



BERNINA 540

Bedienungsanleitung

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den
Sprachen Deutsch, Englisch,
Französisch und Niederländisch



* Nicht in allen Ländern verfügbar.



Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähetechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 5er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 540 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn



Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	9	2.4 Garnrollenhalter	31
Wichtige Hinweise	11	Versenkbarer Garnrollenhalter	31
1 My BERNINA	13	Liegender Garnrollenhalter	32
1.1 Einführung	13	2.5 Freiarm	33
1.2 BERNINA Qualitätskontrolle	13	2.6 Transporteur	33
1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA	13	Transporteur einstellen	33
1.4 Übersicht Maschine	15	2.7 Anschietisch	34
Übersicht vorne Bedienelemente	15	Anschietisch verwenden	34
Übersicht vorne	16	2.8 Nähfuss	35
Übersicht seitlich	17	Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	35
Übersicht hinten	18	Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen	35
1.5 Mitgeliefertes Zubehör	19	Nähfuss wechseln	35
Übersicht Zubehör Maschine	19	Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen	36
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)	20	Nähfussdruck einstellen	36
Übersicht Nähfüsse	20	2.9 Transporteur einstellen	37
Zubehörbox	22	2.10 Nadel und Stichplatte	37
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche	22	Nadel wechseln	37
Übersicht Funktionen/Anzeigen	22	Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	37
Übersicht Systemeinstellungen	23	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	37
Übersicht Auswahlmenü Nähen	23	Nadelposition oben/unten einstellen	38
Übersicht Felder	23	Nadelposition links/rechts einstellen	38
1.7 Nadel, Faden, Stoff	24	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	38
Übersicht Nadeln	25	Stichplatte wechseln	39
Beispiel für Nadelbezeichnung	26	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	39
Fadenwahl	27	2.11 Einfädeln	40
Nadel-Faden-Verhältnis	27	Oberfaden einfädeln	40
2 Nähvorbereitungen	28	Zwillingsnadel einfädeln	42
2.1 Zubehörbox	28	Drillingsnadel einfädeln	43
Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren ..	28	Unterfaden aufspulen	44
Zubehör aufbewahren	28	Unterfaden einfädeln	45
2.2 Anschluss und Einschalten	29	Unterfaden einfädeln	47
Fussanlasser anschliessen	29	3 Setup-Programm	48
Maschine anschliessen	29	3.1 Näheinstellungen	48
Kniehebel montieren	29	Oberfadenspannung einstellen	48
Eingabestift befestigen	30	Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	48
Maschine einschalten	30	Vernähstiche einstellen	48
2.3 Fussanlasser	30	Taste «Fadenschneider» programmieren	49
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	30	Taste «Vernähen» programmieren	49
Nadel nach oben/unten stellen	31	Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	50



3.2	Stickeinstellungen	50	5.4	Stichmuster bearbeiten	68
	Oberfadenspannung einstellen	50		Stichbreite ändern	68
	Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen	51		Stichlänge ändern	68
	Stickmusterposition beim Öffnen festlegen	51		Balance korrigieren	69
	Stickrahmen justieren	52		Musterwiederholung einstellen	69
	Stoffdicke einstellen	52		Stichmuster spiegeln	70
	Vernähstiche einstellen	53		Rückwärtsnähen	70
	Fadenschnitt einstellen	53		Permanent rückwärtsnähen	70
	Masseinheit wechseln	54		Stichgenau rückwärtsnähen	70
3.3	Eigene Einstellungen wählen	55	5.5	Stichmuster kombinieren	71
3.4	Überwachungsfunktionen	56		Übersicht Kombinationsmodus	71
	Oberfadenwächter einstellen	56		Stichmusterkombination erstellen	71
3.5	Ton einstellen	56		Stichmusterkombination speichern	71
3.6	Maschineneinstellungen	57		Stichmusterkombination laden	72
	Sprache wählen	57		Stichmusterkombination überschreiben	72
	Displayhelligkeit einstellen	57		Stichmusterkombination löschen	72
	Nählicht einstellen	57		Einzelnes Stichmuster bearbeiten	72
	Firmwareversion prüfen	58		Einzelnes Stichmuster löschen	73
	Gesamtstichzahl prüfen	58		Einzelnes Stichmuster einfügen	73
	Händlerdaten eintragen	59		Stichmusterkombination spiegeln	74
	Servicedaten speichern	59		Stichmusterkombination unterteilen	74
	Grundeinstellungen wiederherstellen	60		Stichmusterkombination unterbrechen	74
	Eigene Daten löschen	60		Stichmusterkombination vernähen	75
	Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen	61		Musterwiederholung einstellen	75
	Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren	61	5.6	Stichmuster verwalten	75
	Maschinen Firmware aktualisieren	62		Stichmustereinstellungen speichern	75
	Gesicherte Daten wiederherstellen	63		Stichmuster im eigenen Speicher speichern	75
	Fadenfänger reinigen	63		Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	76
	Maschine ölen	64		Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden	76
	Stickmodul verpacken	64		Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	76
4	Systemeinstellungen	66		Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern	77
4.1	Tutorial aufrufen	66		Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden	77
4.2	Nähberater aufrufen	66		Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	77
4.3	eco-Modus verwenden	66	5.7	Vernähen	78
4.4	Hilfe aufrufen	66		Naht mit der Taste «Vernähen» sichern	78
4.5	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	66		Mit dem Feld «Vernähen» vernähen	78
5	Kreatives Nähen	67	5.8	Stofflagen ausgleichen	78
5.1	Übersicht Auswahlmenü Nähen	67	5.9	Ecken nähen	79
	Stichmuster wählen	67	6	Nutzstiche	80
5.2	Geschwindigkeit regulieren	67	6.1	Übersicht Nutzstiche	80
5.3	Oberfadenspannung einstellen	67	6.2	Geradstich nähen	82
			6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm	
				vernähen	83
			6.4	Reissverschluss einnähen	83
			6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen	84

6.6	Dreifach-Geradstich nähen	85	9.6	Nähprobe anfertigen	108
6.7	Dreifach-Zickzack nähen	86	9.7	Knopfloch-Schnittspalt einstellen	108
6.8	Manuell stopfen	86	9.8	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss 3A	109
6.9	Automatisch stopfen	88	9.9	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3C	109
6.10	Verstärkt automatisch stopfen	89	9.10	Knopfloch automatisch nähen	110
6.11	Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt	89	9.11	Heirloom-Knopfloch programmieren	111
6.12	Stoffkanten versäubern	90	9.12	Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss 3C	111
6.13	Doppel-Overlock nähen	90	9.13	Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss 3C	112
6.14	Kanten schmal absteppen	91	9.14	Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	113
6.15	Kanten breit absteppen	91	9.15	Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	113
6.16	Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen	92	9.16	Knopf annähen	113
6.17	Saumkanten nähen	92	9.17	Öse nähen	114
6.18	Blindsaum nähen	93	10	Quilten	115
6.19	Sichtsäum nähen	94	10.1	Übersicht Quiltstiche	115
6.20	Flache Verbindungsnaht nähen	94	10.2	Vernähprogramm im Quilten	116
6.21	Heftstich nähen	95	10.3	Handquiltstiche nähen	116
7	Dekorstiche	96	10.4	Quiltarbeiten frei führen	117
7.1	Übersicht Dekorstiche	96	11	BERNINA Stichregulator (BSR)	118
7.2	Unterfaden nähen	97	11.1	BSR-Modus 1	118
7.3	Kreuzstich nähen	98	11.2	BSR-Modus 2	118
7.4	Biesen	98	11.3	BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	118
	Biesen	98	11.4	BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	118
	Übersicht Biesen	98	11.5	Nähvorbereitung zum Quilten	118
	Biesenlaufgarn einziehen	99		BSR-Nähfuss montieren	118
	Biesen nähen	100		Nähfusssohle wechseln	119
8	Alphabete	101	11.6	BSR-Modus verwenden	119
8.1	Übersicht Alphabete	101	11.7	Vernähen	120
8.2	Schriftzug erstellen	101		Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stop» ..	120
8.3	Schriftgröße ändern	102		Vernähen im BSR2-Modus	121
9	Knopflöcher	103	12	My BERNINA Stickten	122
9.1	Übersicht Knopflöcher	103	12.1	Übersicht Stickmodul	122
9.2	Höhenausgleich benutzen	104	12.2	Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul	122
9.3	Transporthilfe benutzen	105		Übersicht Zubehör Stickmodul	122
9.4	Knopflöcher markieren	105			
9.5	Garneinlage	106			
	Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden	106			
	Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden	107			



12.3	Übersicht Benutzeroberfläche	123			Stickrahmen zur Nadel zentrieren	137	
	Übersicht Funktionen/Anzeigen	123			Stickrahmen nach hinten verschieben	137	
	Übersicht Systemeinstellungen	124			Stickmodul für den Nähmodus verschieben	137	
	Übersicht Auswahlmenü Sticken	124			Gitter ein/aus	138	
12.4	Wichtige Stickinformationen	124			Stickmustermitte wählen	138	
	Oberfaden	124			Stickrahmen virtuell positionieren	138	
	Unterfaden	125					
	Wahl des Stickdateiformats	125			14	Setup-Programm	139
	Stickprobe	126			14.1	Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern ...	139
	Grösse des Stickmusters	126			15	Kreatives Sticken	140
	Muster von Drittanbietern aussticken	126			15.1	Übersicht Sticken	140
	Unterlagenstiche	126			15.2	Stickmuster wählen und wechseln	140
	Satin- oder Blattstich	126			15.3	Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren	140
	Stepstich	127			15.4	Geschwindigkeit regulieren	140
	Verbindungsstiche	127			15.5	Stickmuster bearbeiten	141
13	Stickvorbereitungen	128				Übersicht Stickmuster bearbeiten	141
13.1	Stickmodul anschliessen	128				Stickmusteransicht vergrössern	141
13.2	Stickmodul entfernen	128				Stickmusteransicht verkleinern	141
13.3	Maschine vorbereiten	129				Stickmusteransicht verschieben	141
	Transporteur versenken	129				Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben	142
	Stickmuster wählen	129				Stickmuster verschieben	142
13.4	Stickfuss	130				Stickmuster drehen	143
	Stickfuss montieren	130				Stickmustergrösse proportional ändern	143
	Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen	130				Stickmustergrösse unproportional ändern	144
13.5	Nadel und Stichplatte	130				Stickmuster spiegeln	144
	Sticknadel montieren	130				Text biegen	145
	Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen	131				Stichart ändern	145
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	131				Stickdichte ändern	145
	Nadelposition oben/unten einstellen	132				Stickmustergrösse und -position prüfen	146
	Stichplatte montieren	132				Stickmuster duplizieren	147
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	133				Stickmuster löschen	147
	Unterfaden heraufholen	133			15.6	Stickmuster kombinieren	147
13.6	Stickrahmen	133				Stickmuster kombinieren	147
	Übersicht Stickrahmenauswahl	133				Einzelnes Stickmuster löschen	148
	Stickrahmen wählen	133				Kombination duplizieren	148
	Stickvlies zum Wegreissen	134			15.7	Schriftzug erstellen	149
	Stickvlies zum Wegschneiden	134				Übersicht Stickalphabete	149
	Klebespray verwenden	134				Wörter/Sätze erstellen	149
	Stärkespray verwenden	134				Wörter/Sätze bearbeiten	150
	Klebeeinlage verwenden	134			15.8	Stickmusterfarben ändern	151
	Selbstklebeeinlage verwenden	134				Übersicht Farben ändern	151
	Wasserlösliche Einlage verwenden	135				Farben ändern	151
	Stickrahmen vorbereiten	135				Fadenmarke ändern	152
	Stickrahmen montieren	136					
	Übersicht Stickfunktionen	137					

15.9	Stickmuster sticken	152
	Übersicht Stickmenü	152
	Heftstiche hinzufügen	152
	Stickrahmen verschieben	153
	Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch	153
	Verbindungsstiche abschneiden	153
	Farbwechsel reduzieren	154
	Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus	154
	Farbanzeige	154
15.10	Freiarmsticken	154
15.11	Stickmuster verwalten	155
	Übersicht Stickmuster verwalten	155
	Stickmuster im eigenen Speicher speichern	155
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern	156
	Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben	156
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben	156
	Stickmuster importieren	156
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	157
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	157
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen	157
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	158
16	Sticken	159
16.1	Sticken mit Taste «Start/Stopp»	159
16.2	Stickgeschwindigkeit erhöhen	159
16.3	Oberfadenspannung einstellen	159
16.4	Sticken mit Fussanlasser	160
17	Anhang	161
17.1	Pflege und Reinigung	161
	Display reinigen	161
	Transporteur reinigen	161
	Greifer reinigen	161
	Greifer ölen	162
17.2	Störungsbehebung	164
17.3	Fehlermeldungen	166
17.4	Lagerung und Entsorgung	171
	Maschine lagern	171
	Maschine entsorgen	171
17.5	Technische Daten	171
18	Übersicht Muster	172
18.1	Übersicht Stichmuster	172
	Nutzstiche	172
	Knopflöcher	172
	Dekorstiche	172

18.2	Übersicht Stickmuster	176
	Stickmuster bearbeiten	176
	Quiltmuster	176
	Verzierungen	177
	Blumen	178
	Kinder	178
	Jahreszeiten	179
	Sport und Hobby	180
	Tiere	180
	Bordüren und Spitze	181
	Rahmen	182
	Designs mit Spezialeffekten	182
Index		183



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Die Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Alle Lüftungsschlitze und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen halten.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Die Maschine nur mit einem Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.
- Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 70 dB(A).



Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter <https://www.bernina.com>.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA **Nähexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 540 können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutznähte, Dekorstickereien, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 540 jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuß angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 540 weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <http://www.bernina.com>

1.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Der integrierte Stichzähler weist daher aus, dass auf der Maschine bereits Stiche genäht wurden, welche ausschliesslich zu Testzwecken und zur Qualitätskontrolle durchgeführt wurden. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

<http://www.youtube.com/BerninaInternational>

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh-, Quilt- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

<http://www.bernina.com/inspiration>

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: all das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

<http://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<http://www.bernina.com/social-media>



1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|----------------|----|---------------------------|
| 1 | Rückwärtsnähen | 6 | Nadel oben/unten |
| 2 | Fadenschneider | 7 | Nähfußdruck |
| 3 | Vernähen | 8 | Multifunktionsknopf oben |
| 4 | Start/Stopp | 9 | Multifunktionsknopf unten |
| 5 | Musterende | 10 | Nadel links/rechts |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Stickmodulanschluss | 9 | Fadengeberabdeckung |
| 2 | Greiferdeckel | 10 | Nähfussdruck |
| 3 | Zubehöranschluss (Sonderzubehör) | 11 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuss | 12 | Fadenschneider |
| 5 | Nadeleinfädler | 13 | Befestigungsschraube |
| 6 | Nählicht | 14 | Anschiebetischanschluss |
| 7 | Fadenschneider | 15 | Kniehebelanschluss |
| 8 | Geschwindigkeitsregler | | |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|-------------------------|----|-------------------------------|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Versenkbarer Garnrollenhalter |
| 2 | Transporteur oben/unten | 8 | Lüftungsschlitze |
| 3 | PC-Anschluss | 9 | Handrad |
| 4 | USB-Anschluss | 10 | Hauptschalter |
| 5 | Garnrollenhalter | 11 | Netzkabelanschluss |
| 6 | Spuleinheit | 12 | Magnethalter Eingabestift |

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|-------------------------------|----|------------------|
| 1 | Lüftungsschlitze | 9 | Spuleinheit |
| 2 | Anschietischanschluss | 10 | Fadenvorspannung |
| 3 | Stopfringanschluss | 11 | Fadengeber |
| 4 | Nähfußlifter-Hebel | 12 | Fadenführung |
| 5 | Tragegriff | 13 | Fadenschneider |
| 6 | Garnrollenhalter | 14 | BSR-Anschluss |
| 7 | Fadenführung Öse | 15 | Transporteur |
| 8 | Versenkbarer Garnrollenhalter | 16 | Stichplatte |

1.5 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine














Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschietisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle. 3 verschiedene Grössen für unterschiedlich grosse Garnrollen.
	Spule 4 Stück, davon 1 in der Maschine	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 2 Stück	Zum Verhindern, dass der Faden unter den Garnrollenhalter rutschen, sich verheddern und reissen kann.
	Eingebestift	Zur präzisen Bedienung des Touchdisplays.
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfußsohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Nähmaschinen-Öl	Zum Ölen der Maschine.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

Übersicht Nähfüsse

Mitgelieferte Standardnähfüsse



Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	# 1C	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	# 2A	Overlockfuß	Zum Versäubern von Kanten bei elastischem Material.	
	# 3A	Automatischer Knopflochschlittenfuß	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	# 4	Reissverschlussfuß	Zum Einnähen von Reissverschlüssen.	
	# 20C	Offener Stickfuß	Zum Nähen von Applikationen und Dekormustern.	

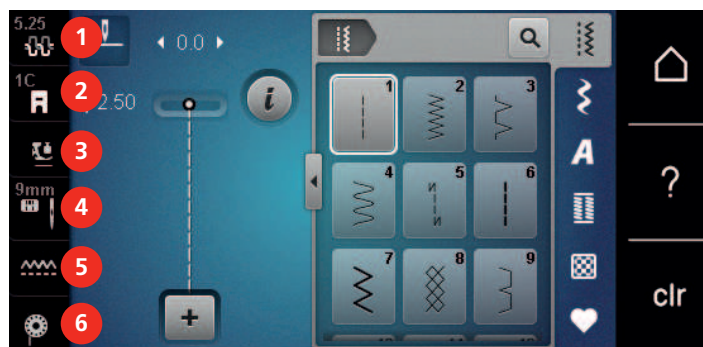
Zubehörbox



- | | | | |
|---|---------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | Schublade | 5 | Schaumstoffteller |
| 2 | Nähfüsse | 6 | Knopflochschlittenfuss |
| 3 | Spulenhalter | 7 | Nadelsortiment |
| 4 | Fadenablaufscheiben | 8 | Halter für 5,5 mm und 9,0 mm Nähfüsse |

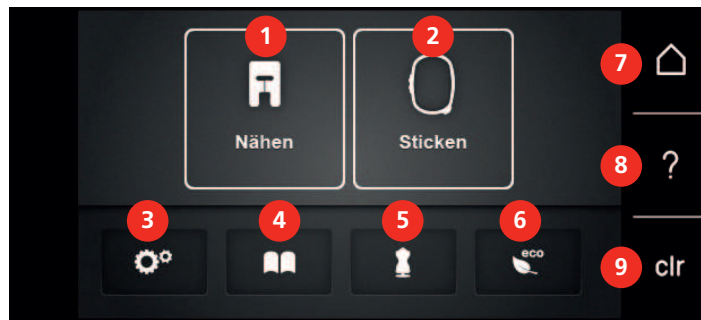
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



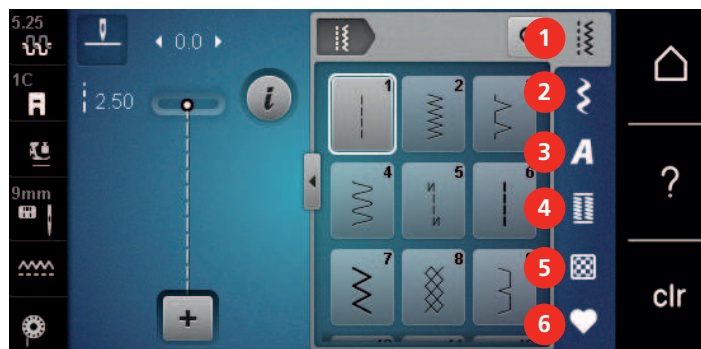
- | | | | |
|---|-------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Nähfussdruck | 6 | Instruktion Unterfaden einfädeln |

Übersicht Systemeinstellungen





- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Nähmodus | 6 | eco-Modus |
| 2 | Stickmodus | 7 | Home |
| 3 | Setup-Programm | 8 | Hilfe |
| 4 | Tutorial | 9 | Zurück zur Grundeinstellung |
| 5 | Nähberater | | |









Übersicht Auswahnenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Übersicht Felder

Feld	Name	Verwendungszweck
	i-Dialog	Unter dem Feld «i»-Dialog finden Sie verschiedene Funktionen, um Muster zu bearbeiten.
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.

Feld	Name	Verwendungszweck
 	Felder «-/+»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
	Gelber Rahmen um Feld	Ein gelb umrandetes Feld zeigt an, dass in dieser Funktion eine Einstellung oder Wert verändert wurde. Dieser kann durch Drücken des gelbumrandeten Felds auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
	Bestätigen	Bestätigt die zuvor eingestellten Änderungen. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein- oder ausgeschaltet.
	Verlaufsnavigation	Mithilfe der Verlaufsnavigation kann in einem Display in das vorherige Display zurückgegangen werden.

Hinweis: Einige Displays enthalten mehr Funktionen, als sich anzeigen lassen. Verborgene Funktionen lassen sich anzeigen, indem Sie mit dem Finger oder mit dem Eingabestift nach oben oder nach unten wischen.




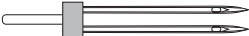


1.7 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

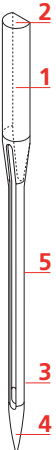
Übersicht Nadeln

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Für nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 ■	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Für Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 ■	Jersey-Nadel/ Sticknadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Für Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken.
 ■	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Für schwere Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.
 ■	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Für alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Für Microfaserstoffe und Seide.
 ■	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Für Stepp- und Abstepparbeiten.
 ■	Sticknadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Für Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
 ☒	Feine-Materialien-Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Für feine Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
 ■	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Nähen oder Sticken mit Metallfäden.
 ■	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Für Filzarbeiten.
<input checked="" type="checkbox"/> 	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiteter Nadelschaft	Zum Nähen von Hohlsäumen.
<input checked="" type="checkbox"/> 	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0/6.0/8.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
<input checked="" type="checkbox"/> 	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
<input checked="" type="checkbox"/> 	Hohlsaum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
<input checked="" type="checkbox"/> 	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	<p>130/705 H-S/70</p> <p>130 = Schaftlänge (1)</p> <p>705 = Flachkolben (2)</p> <p>H = Hohlkehle (3)</p> <p>S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)</p> <p>70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)</p>
---	--

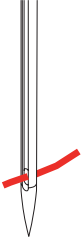
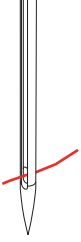
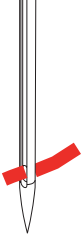
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Zubehörbox

Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren

Die Zubehörbox wird mittels vier Magneten an der Maschine befestigt. Zum Montieren muss die Schublade in der Zubehörbox integriert sein.

- > Den Tragegriff nach oben klappen und festhalten.
- > Die Zubehörbox oben leicht nach vorne kippen und dann wegziehen.



- > Die Zubehörboxtüren schliessen.
- > Zubehörbox, mit dem Rücken zur Maschine, an der Maschine befestigen.

Zubehör aufbewahren

ACHTUNG

Falsches Einsortieren der Spule

Silberne Sensorfläche der Spule kann verkratzt werden.

- > Sicherstellen, dass sich die silbernen Sensorflächen der Spule beim Einlegen in die Zubehörbox auf der rechten Seite befinden.

- > Halterungen (1) für Spulen, Füße und Nadeln einsetzen.
- > Kleinteile in der Schublade (2) aufbewahren, z. B. Öler.
- > Spulen so in das Fach (3) der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden.
- > Federtaste nach unten drücken, um Spule herauszunehmen.
- > Kleine und mittlere Fadenablaufscheibe auf den Stift (4) stecken.
- > Schaumstoffteller im Fach (5) aufbewahren.
- > Knopflochschlittenfuss Nr. 3A im Fach (6) unterbringen.
- > Mitgeliefertes Nadelsortiment im Spezialfach (7) aufbewahren.
- > Nähfüße in den Halterungen (1) (5,5 mm oder 9,0 mm) aufbewahren.



2.2 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

- > Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge abwickeln.



- > Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.



Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.



- > Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Maschine am Hauptschalter zum Einschalten auf «I» stellen.



2.3 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken, um die Maschine zu starten.
- > Mit mehr Druck auf den Fussanlasser drücken, um schneller zu nähen.



- > Fussanlasser loslassen, um die Maschine zu stoppen.



Nadel nach oben/unten stellen

- > Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken, um Nadel nach oben/unten zu stellen.



2.4 Garnrollenhalter

Versenkbarer Garnrollenhalter

Versenkbaren Garnrollenhalter anheben



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den versenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der versenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens.

- > Falls vorhanden, Spulennetz über die Garnrolle schieben.



2.5 Freiarm

Die BERNINA 540 verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

2.6 Transporteur

Transporteur einstellen

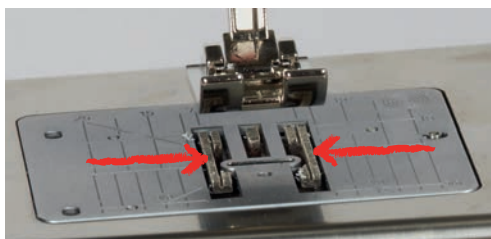
ACHTUNG

Unsachgemässe Handhabung des Stoffes

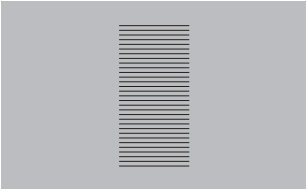

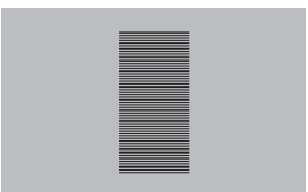
Beschädigung von Nadel und Stichplatte.

- > Nähprojekt gleichmässig gleiten lassen.

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.



Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Zum Beispiel bei Knopflöchern und Raupennähten. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Geschwindigkeit.

	<p>Den Stoff gleichmässig gleiten lassen ergibt ein schönes Stichbild.</p>
	<p>Ziehen oder Schieben des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.</p>
	<p>Zurückhalten des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.</p>

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Taste erneut drücken, um mit dem Transporteur zu nähen.

2.7 Anschlagetisch

Anschlagetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrösserung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschlagetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



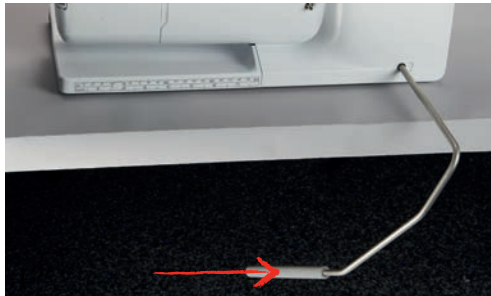
- > Zum Entfernen des Anschlagbetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschlagbetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.8 Nähfuss

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



- Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen



- > Taste «Nähfuss oben/unten» drücken, um den Nähfuss anzuheben.
- > Taste «Nähfuss oben/unten» erneut drücken, um den Nähfuss zu senken.

Nähfuss wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken (1).
- > Nähfuss wegziehen (2).



- > Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen

Es wird der empfohlene Nähfuss für den gewählten Stich angezeigt. Darüber hinaus lassen sich optionale Nähfüsse anzeigen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.
 - Auf dem Feld «Nähfussanzeige» wird der empfohlene Nähfuss mit Nummer angezeigt.



- > Feld «Nähfussanzeige» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nähfüsse nach oben wischen, um optionale Nähfüsse anzuzeigen.
- > Wird ein Nähfuss gedrückt, erscheint die Beschreibung und Verwendung für diesen Nähfuss.



Nähfussdruck einstellen

Der eingestellte normale Nähfussdruck kann für allgemeine Näharbeiten genutzt werden. Bei Tricotstoff oder bei lockeren Strickstoffen den Nähfussdruck verringern. Für feste Materialien den Nähfussdruck verstärken.



Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfußes auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.

- > Den Drehknopf nach rechts drehen, um den Nähfussdruck zu verringern.
- > Den Drehknopf weiter nach rechts drehen, um den Nähfuss anzuheben.
- > Den Drehknopf nach links drehen, um den Nähfussdruck zu verstärken.



2.9 Transporteur einstellen



- > Feld «Transporteur oben/unten» drücken.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Montierte Nadel wählen.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Nadelposition oben/unten einstellen



- > Taste «Nadel oben/unten» drücken, um die Nadel tiefzustellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken, um die Nadel hochzustellen.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Taste «Nadel links» (1) drücken, um die Nadelposition nach links einzustellen.
- > Taste «Nadel rechts» (2) drücken, um die Nadelposition nach rechts einzustellen.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» drücken, um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» erneut drücken.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
 - Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.
- > Zuvor montierte Stichplatte auswählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.11 Einfädeln

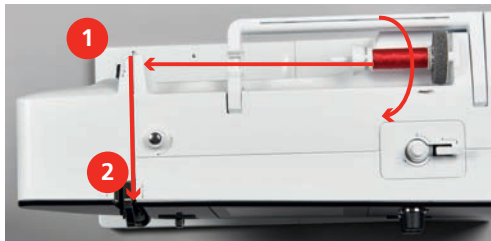
Oberfaden einfädeln

Einfädeln vorbereiten

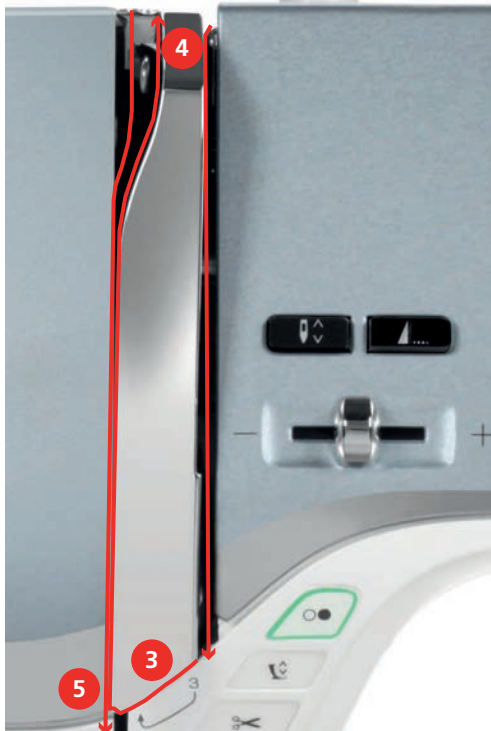
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Maschine einschalten und warten bis sie hochgefahren ist.
- > Nadel und Nähfuß hochstellen.

Faden bis zur Nadel führen

- > Faden mit der einen Hand zwischen Garnrolle und hinterer Fadenführung (1) festhalten. Mit der anderen Hand den Faden am Ende fassen und während der folgenden Schritte immer unter leichter Spannung halten.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



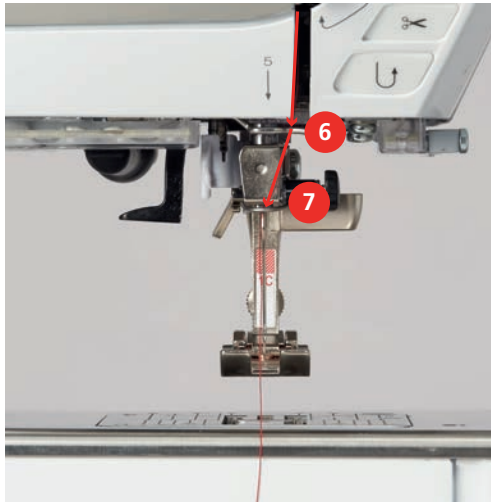
- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung (3) herum nach oben führen.
- > Faden in den Fadengeber (4) einlegen.



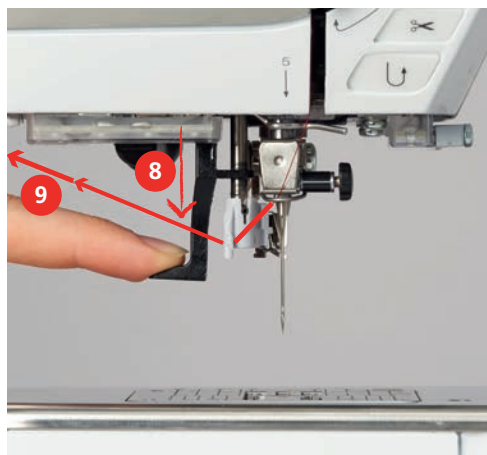
- > Faden wieder nach unten (5) führen.
- > Erst jetzt den Faden loslassen.
- > Maschine ausschalten.

Nadel einfädeln

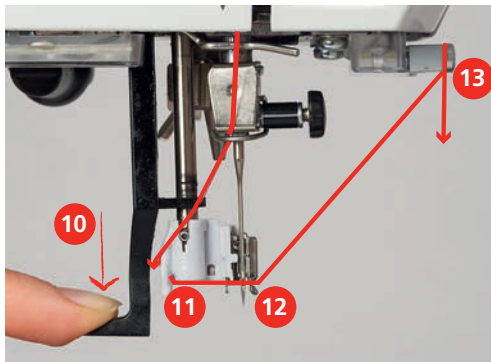
- > Faden durch die Führungen (6/7) oberhalb des Nähfusses führen.



- > Halbautomatischen Einfädelhebel (8) halb nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden hinter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (9) ziehen.



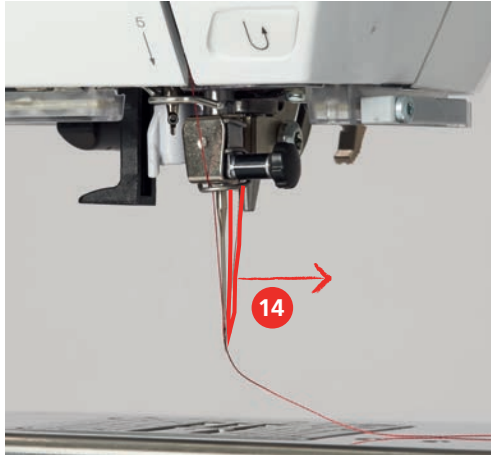
- > Faden von links nach rechts vor den grauen Einfädelfinger/Haken (11) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (10).
- > Faden von links nach rechts (11) durch den Einfädelschlitz (12) ziehen, bis er im Drahthäkchen eingehängt.
- > Faden von hinten über den Fadenschneider (13) ziehen und abschneiden.



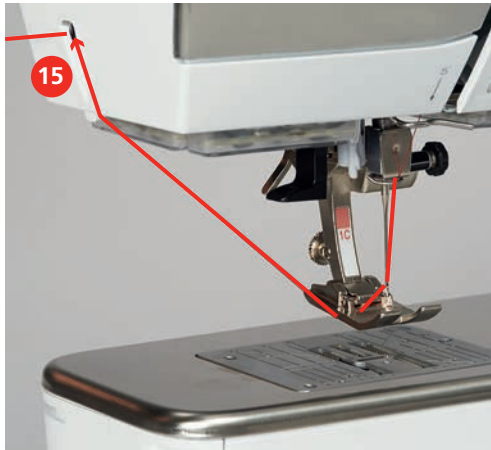
- > Einfädelhebel loslassen.
 - Der Faden wird durch das Nadelöhr geschoben.



- > Die Fadenschleife (14) nach hinten ziehen, bis das Fadenende durch die Nadel gezogen ist.



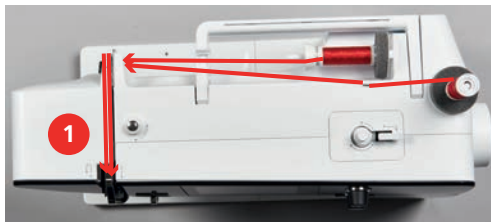
- > Faden unter dem Nähfuss hindurch zum Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



Zwillingsnadel einfädeln

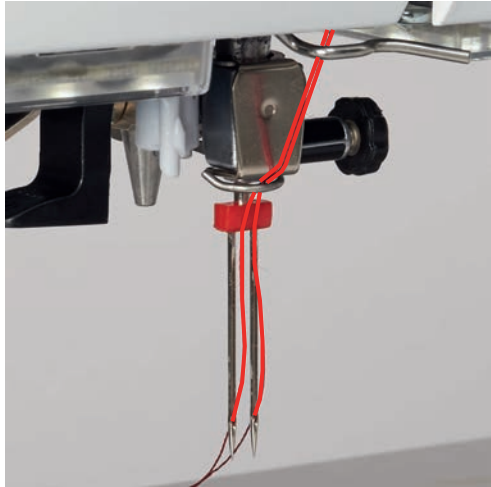
Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



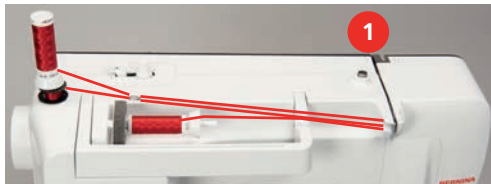
Drillingsnadel einfädeln



Beim Verwenden des versenkbaren Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Gefüllte Spule auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Garnrolle aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

Unterfaden aufspulen



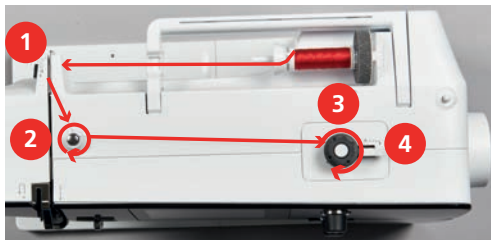
Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der versenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.
- > Leere Spule so auf die Spuleinheit stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (1).
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung führen (2).
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule wickeln (3).
- > Faden über den Fadenschneider am Einschalthebel (4) ziehen und abschneiden.



- > Einschalthebel (5) gegen die Spule drücken.



- Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.
- > Schieber auf dem Display mit dem Eingabestift oder Finger verschieben, um die Spulgeschwindigkeit einzustellen.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
- > Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken, um den Spulvorgang fortzusetzen.
 - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.
- > Auslösekinke an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



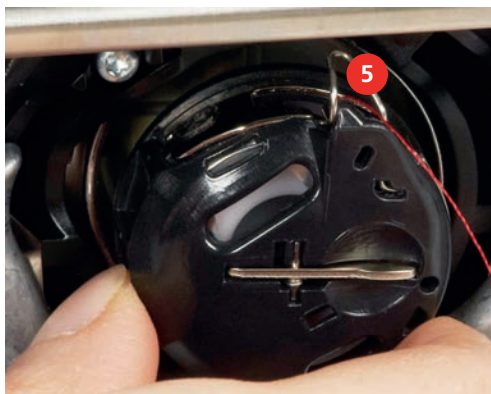
- > Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.



- > Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter die zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.



3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
 > Um die Oberfadenspannung zu vergrößern, Schieber nach rechts schieben oder Feld «+» drücken.
 > Um die Oberfadenspannung zu verringern, Schieber nach links schieben oder Feld «-» drücken.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit eingestellt werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Maximale Nähgeschwindigkeit verändern» drücken.
 > Um die maximale Nähgeschwindigkeit zu verringern, Schieber nach links schieben oder Feld «-» drücken.
 > Um die maximale Nähgeschwindigkeit zu erhöhen, Schieber nach rechts schieben oder Feld «+» drücken.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Um Vernähstiche am Musteranfang auszuschalten, Schalter auf «0» stellen.
- > Um Vernähstiche am Musteranfang einzuschalten, Schalter auf «I» stellen.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



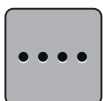
- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



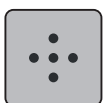
- > Feld «Taste Fadenschneider programmieren» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
- > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.



- > Feld «Vernähstiche an der gleichen Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



- > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
- > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



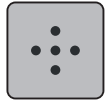
> Feld «Taste Vernähen programmieren» drücken.



> Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.

> Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.

> Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



> Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.

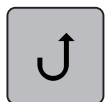


> Feld «Taste Rückwärtsnähen programmieren» drücken.



> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen, Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken.

– Das Feld ist weiss umrandet.



> Um Rückwärtsnähen einzustellen, Feld «Rückwärtsnähen» drücken.

– Das Feld ist weiss umrandet.




3.2 Stickeinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster. Die Einstellung im Setup-Programm bleibt nach dem Ausschalten erhalten.







> Feld «Home» drücken.

-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Stickeinstellungen» drücken.
-  > Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
 > Um die Oberfadenspannung zu vergrössern, Schieber nach oben schieben oder Feld «+» drücken.
 > Um die Oberfadenspannung zu verringern, Schieber nach unten schieben oder Feld «-> drücken.






Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.

-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Stickeinstellungen» drücken.
-  > Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
 > Um die maximale Stickgeschwindigkeit zu verringern, Schieber nach links schieben oder Feld «-> drücken.
 > Um die maximale Stickgeschwindigkeit zu erhöhen, Schieber nach rechts schieben oder Feld «+» drücken.

Stickmusterposition beim Öffnen festlegen

Als Grundeinstellung erscheinen geöffnete Stickmuster immer zentriert im Stickrahmen. Mit dem Schalter «Gespeicherte Stickmusterposition wiederherstellen» lässt sich einstellen, dass Stickmuster an der Position im Stickrahmen geöffnet werden, in der sie in der BERNINA Sticksoftware gespeichert wurden.

-  > «Home» antippen.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Stickeinstellungen» drücken.
-  > Feld «Stickmuster zentrieren» drücken.
-  > Um das Stickmuster an der gespeicherten Position zu öffnen, Schalter «Gespeicherte Stickmusterposition wiederherstellen» auf «I» stellen.
 > Um das Stickmuster im Stickrahmen zentriert zu öffnen, Schalter «Gespeicherte Stickmusterposition wiederherstellen» auf «0» stellen.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen.
- Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Stickrahmen justieren» drücken.
> Mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display Nadel genau in die Mitte der Schablone bewegen.



> Nadelposition mit Feld «Bestätigen» übernehmen.

Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm (0.15 inch) beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7.5 mm (0.29 inch) oder 10 mm (0.39 inch) zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm (0.15 inch) zurückgesetzt.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Stoffdicke wählen» drücken.
> Stoffdicke wählen.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Die Maschine erkennt wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Vernähstiche ein/aus» drücken.



- > Um Vernähstiche am Anfang auszuschalten, Schalter im oberen rechten Bereich auf «0» stellen.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Um Vernähstiche am Anfang einzuschalten, Schalter im oberen rechten Bereich auf «I» stellen.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.
- > Um Vernähstiche am Ende auszuschalten, Schalter im unteren rechten Bereich auf «0» stellen.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Um Vernähstiche am Ende einzuschalten, Schalter im unteren rechten Bereich auf «I» stellen.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

Fadenschnitt einstellen

Die Fadenschnitteinstellungen können auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Schalten Sie den Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel ab (1), oder passen Sie die Länge des Verbindungsstichs an (3). Die Maschine übernimmt für Sie das Schneiden der Verbindungsfäden ab der eingestellten Länge. Zuerst einstellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden, dann das Stickmuster wählen.



Die Länge des Verbindungsfadens kann von 1 mm bis 15 mm eingestellt werden, die Grundeinstellung liegt bei 6 mm. Das bedeutet, dass alle Verbindungsstiche länger als 6 mm automatisch geschnitten werden. Reduziert man den Wert auf 1 mm erfolgen daher mehr Fadenschnitte, die Stickzeit erhöht sich, und auf der Stoffunterseite sind mehr lose Fadenenden zu sehen. Auf der Oberseite gibt es dadurch keine oder nur sehr kurze Verbindungsstiche, was zu einem wunderschönen Stickbild führt. Die Länge des Fadenschnitts auf 1 mm zu reduzieren, ist vor allem beim Stick von Texten vorteilhaft, bei denen in der Regel sehr viele kurze Spannfäden entstehen. Bei anderen Stickmustern (besonders wenn beide Seiten des Stichmusters sichtbar sind) mag es sinnvoll sein, die Länge des Fadenschnitts nicht so stark zu reduzieren, damit auf der Unterseite nicht zu viele lose Fäden entstehen, die im Verlauf festgestickt werden und nur schwer zu entfernen sind.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Fadenschnitteinstellungen» drücken.



- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel auszuschalten.
- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut drücken, um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel einzuschalten.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) drücken, dann stoppt die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut drücken, dann stoppt die Maschine nach ca. 7 Stichen und der Restfaden kann von Hand abgeschnitten werden.
- > Felder «-» oder «+» (3) drücken, um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Masseinheit wechseln» drücken.
- > Um die Masseinheit im Stickmodus in inch zu wechseln, Feld «Inch» (1) drücken.

- > Um die Masseinheit im Stickmodus in mm zu wechseln, Feld «mm» (2) drücken.



3.3 Eigene Einstellungen wählen



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Eigene Einstellungen» drücken.



- > Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.
- > Um den Begrüssungstext zu ändern, auf das Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen drücken.
- > Begrüssungstext eingeben.
- > Für Grossbuchstaben Feld «ABC» drücken (Standardeinstellung).
- > Für Kleinbuchstaben Feld «abc» drücken.
- > Für Zahlen und mathematische Zeichen Feld «123» drücken.
- > Für Sonderzeichen Feld «@&!» drücken.
- > Um den Text vollständig zu löschen, ins Textfeld oberhalb der Tastatur drücken.
- > Um einzelne Buchstaben zu löschen, Feld «DEL» drücken.



- > Um den Text zu übernehmen, Feld «Bestätigen» drücken.



- > Fenster schliessen.



- > Feld «Home» drücken.
 - Der Begrüssungstext wird gespeichert.

3.4 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



> Um den Oberfadenwächter auszuschalten, Schalter auf «0» stellen.
> Um den Oberfadenwächter einzuschalten, Schalter auf «I» stellen.

3.5 Ton einstellen



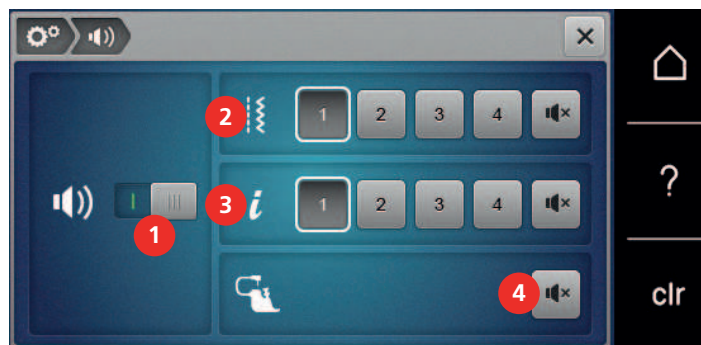
> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Toneinstellungen» drücken.



> Um Töne generell auszuschalten, Schalter (1) auf «0» stellen.
> Um Töne generell einzuschalten, Schalter (1) auf «I» stellen.
> Um beim Wählen eines Stichmusters einen von 4 Tönen einzuschalten, im Bereich (2) Felder «1 – 4» drücken.



> Um beim Wählen eines Stichmusters den Ton auszuschalten, im Bereich (2) das Feld «Lautsprecher» drücken.
– Das Feld «Lautsprecher» ist weiss umrandet.

> Um beim Wählen von Funktionen einen von 4 Tönen einzuschalten, Im Bereich (3) Felder «1 – 4» drücken.



> Um beim Wählen von Funktionen den Ton auszuschalten, im Bereich (3) das Feld «Lautsprecher» drücken.
– Das Feld «Lautsprecher» ist weiss umrandet.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Helligkeit einstellen» drücken.



> Um das Nählicht auszuschalten, Schalter auf «0» stellen.
> Um das Nählicht einzuschalten, Schalter auf «I» stellen.
> Um die Helligkeit des Nählichts einzustellen, Schieber im unteren Bereich des Displays nach links oder rechts schieben oder die Felder «+» oder «-» drücken.

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine werden gezeigt.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



- > Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Information» drücken.



- > Um die Händlerdaten einzutragen, Feld «Händlerdaten» drücken.



- > Um den Geschäftsnamen des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, Feld «Geschäftsname» drücken.



- > Um die Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, Feld «Adresse» drücken.



- > Um die Telefonnummer des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, Feld «Telefon» drücken.



- > Um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen, Feld «Internet» drücken.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.





> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Servicedaten» drücken.

> Feld «LOG» drücken.

– Das Feld «LOG» erhält eine weisse Umrandung.

> Sicherstellen, dass die weisse Umrandung nicht mehr angezeigt wird und den BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) entfernen.

Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellung Nähen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung Sticken» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung alle» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken und Maschine neu starten, um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen.



> Feld «Eigene Stickmuster löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Daten vom USB-Stick löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) zu löschen.



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.

> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.





> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren» drücken.
> Knopflochschlittenfuss Nr. 3A senken.



> Um die Kalibrierung zu starten, Taste «Start/Stop» drücken.



> Nach dem Abschluss der Kalibrierung, das Fenster schliessen.

Maschinen Firmware aktualisieren

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Firmware wird nicht aktualisiert und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör), FAT32 formatiert, mit der neuen Firmwareversion in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine updaten» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Fadenfänger reinigen» drücken.
> Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.

Maschine ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

> Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

Im Setup-Programm wird mithilfe von Animationen gezeigt, wie die Maschine geölt wird. Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Zum Ölen unbedingt BERNINA-ÖL verwenden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine ölen» drücken.
> Maschine gemäss den Anweisungen auf dem Display ölen.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Packposition für Stickmodul» drücken.
> Anweisungen auf dem Display folgen.



4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Tutorial» drücken.
- > Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuß angezeigt.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Nähberater» drücken.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
- > Nähprojekt wählen.

4.3 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «eco-Modus» drücken.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
- > Um den Sparmodus aufzuheben, das eco-Symbol auf dem Display drücken.
 - Maschine ist wieder betriebsbereit.

4.4 Hilfe aufrufen



- > Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
- > Um den Hilfe-Modus zu starten, Feld «Hilfe» drücken.
- > Feld auf dem Display drücken, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.
 - Hilfestellung zu dem gewählten Feld auf dem Display wird angezeigt.

4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

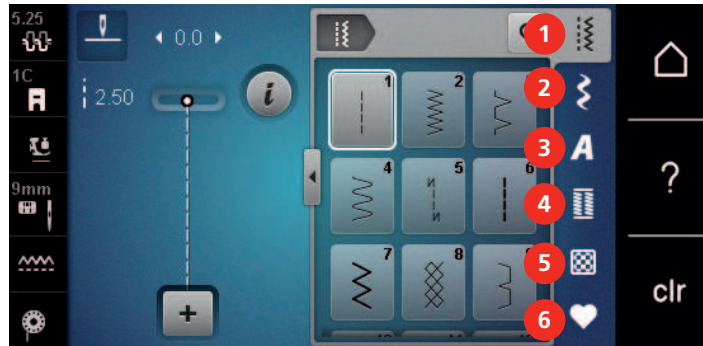
Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.



- > Feld «clr» drücken.

5 Kreatives Nähen

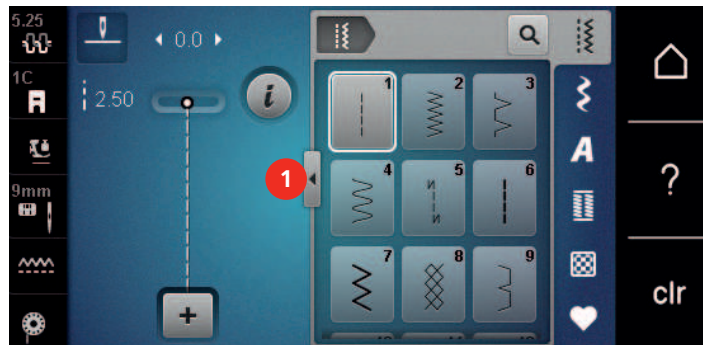
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



1	Nutzstiche	4	Knopflöcher
2	Dekorstiche	5	Quiltstiche
3	Alphabete	6	Eigener Speicher

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Um weitere Stichmuster anzuzeigen, mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nutzstiche, Alphabete oder Knopflöcher nach oben wischen.
- > Um die Ansicht zu vergrößern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) drücken.
- > Um die Stichmusteransicht zu verkleinern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) erneut drücken.



- > Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, Feld «Stichnummern-Eingabe» drücken.

5.2 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingnäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Nähfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Nähprojekt und dem gewünschten Stichmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 48) kann im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.

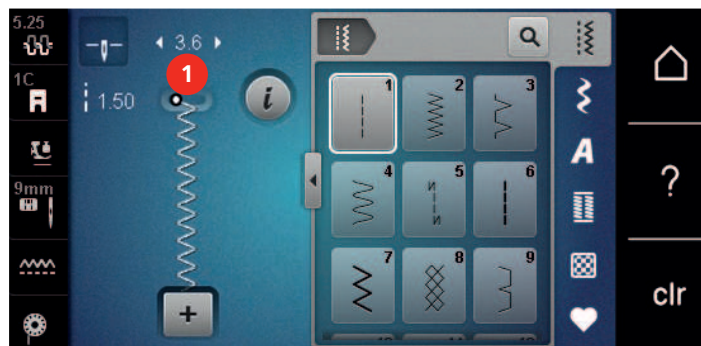


- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

5.4 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite ändern

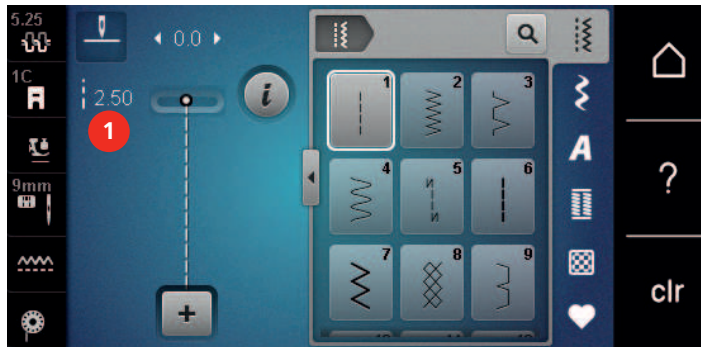
- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichbreite» (1) drücken.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.

- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichlänge» (1) drücken.



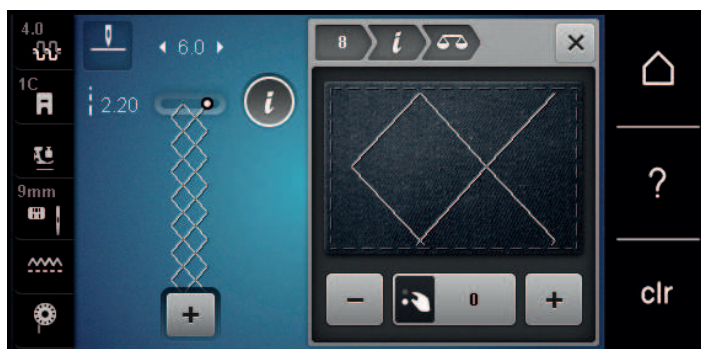
Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster nähen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Balance» drücken.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich im «Eigenen Speicher» gesichert werden.
- > Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis die «clr Taste» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

Musterwiederholung einstellen

Stichmuster können bis zu 9-mal wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um das Stichmuster zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken.
- > Um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» wiederholt drücken.
- > Um die Stichmusterwiederholung auszuschalten, Feld «Musterwiederholung» lange drücken oder Feld «clr» drücken.

Stichmuster spiegeln

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



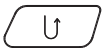
- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen.

Rückwärtsnähen

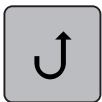
- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Nadelstopp unten (permanent) einstellen, um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten.
- > Nadelposition oben (permanent) einstellen, um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, Feld «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht so lange rückwärts, bis das Feld «Rückwärtsnähen» wieder gedrückt wird.

Stichgenau rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.

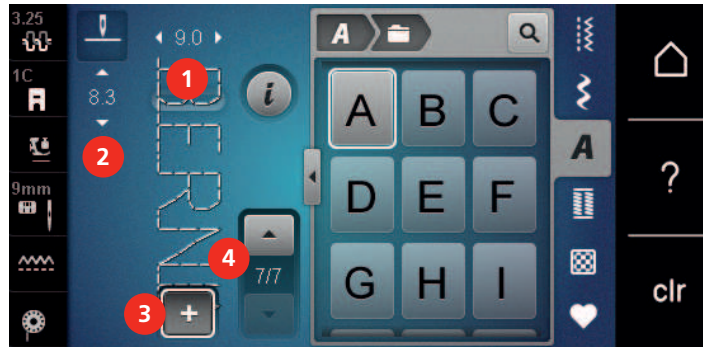


- > Um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen, Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken.



5.5 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| 1 | Stichbreite des aktiven Stichmusters | 3 | Kombinationsmodus/Einzelmodus |
| 2 | Stichlänge des aktiven Stichmusters | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken, um in den Einzelmodus zurückzukehren.

Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wieder verwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.






- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.






- > Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.


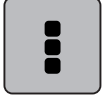


Stichmusterkombination laden

-  > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.
-  > Feld «Eigener Speicher» drücken.
-  > Feld «Gespeicherte Kombination öffnen» drücken.
> Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

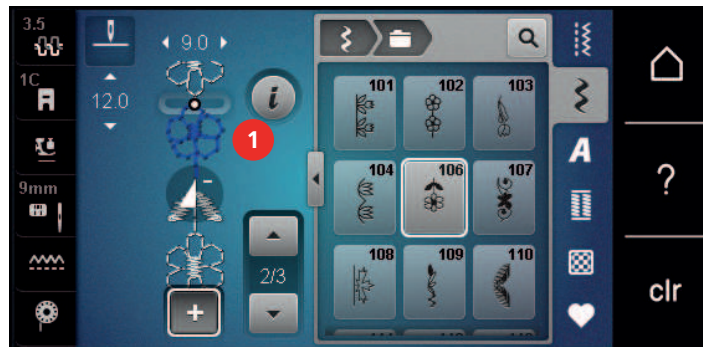
-  > Stichmusterkombination erstellen.
> Feld «Eigener Speicher» drücken.
-  > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
> Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.
-  > Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

Stichmusterkombination löschen

-  > Stichmusterkombination erstellen.
> Feld «i»-Dialog drücken.
-  > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.
-  > Feld «Löschen» drücken.
-  > Feld «Bestätigen» drücken.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.

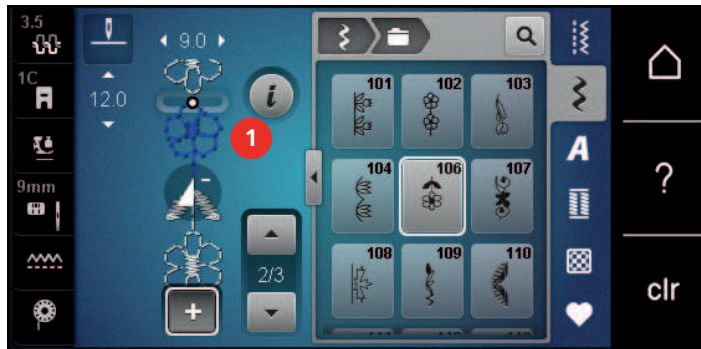




- > Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.

Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken, um das einzelne Stichmuster zu löschen.

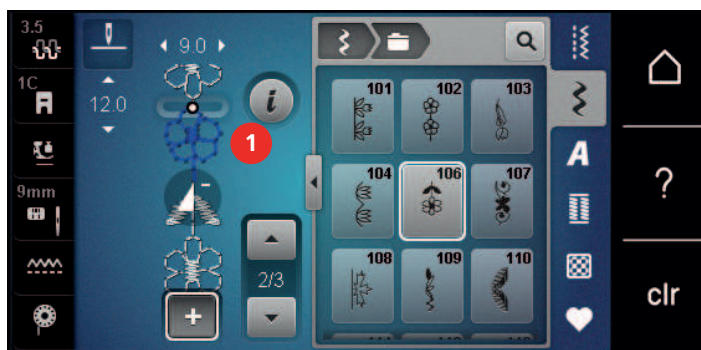
oder

- > Mit dem Eingabestift/Finger auf das gewünschte Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination drücken, gedrückt halten und das Stichmuster nach aussen schieben.
 - Stichmuster wird gelöscht.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer **unter** dem angewählten Stichmuster eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



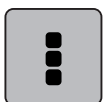
- > Neues Stichmuster wählen.

Stichmusterkombination spiegeln

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» erneut drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

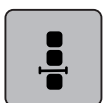
Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

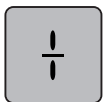
- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Kombination unterteilen» drücken.



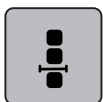
Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt.

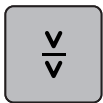
- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.

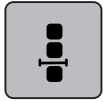


- > Feld «Kombination unterbrechen» drücken.
- > Ersten Teil nähen, um dann den Stoff neu zu platzieren.



Stichmusterkombination vernähen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



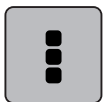
- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken.
- > Um die Stichmusterkombination bis zu 9-mal zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» wiederholt drücken.
- > Um die Musterwiederholung auszuschalten, Feld «Musterwiederholung» lange drücken oder Feld «clr» drücken.

5.6 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.
- > Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.



- > Feld «Stichmustereinstellungen speichern» drücken, um alle Änderungen dauerhaft zu speichern.



- > Feld «Zurück zur Grundeinstellung» drücken, um alle Änderungen zu verwerfen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.



> Feld «Eigenes Speicher» drücken.



> Feld «Stichmuster speichern» drücken.
> Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Stichmuster verändern.
> Feld «Eigenes Speicher» drücken.



> Feld «Stichmuster speichern» drücken.
> Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
> Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



> Feld «Eigenes Speicher» drücken.



> Feld «Stichmuster laden» drücken.
> Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
> Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



> Feld «Eigenes Speicher» drücken.



> Feld «Löschen» drücken.
> Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
> Stichmuster wählen.



> Feld «Bestätigen» drücken, um das Stichmuster zu löschen.



Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern

Auf dem BERNINA USB-Stick können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB Stick» drücken.



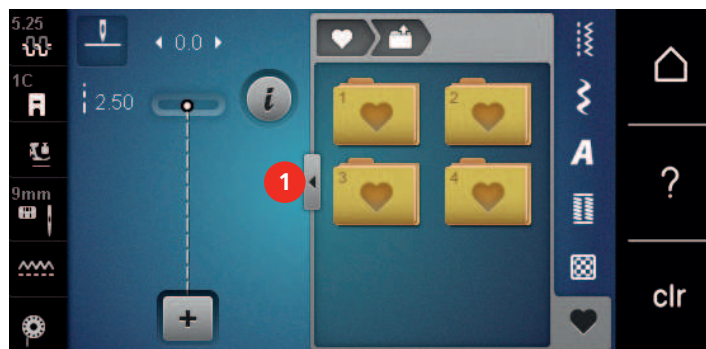
- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden

- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster laden» drücken.
- > Feld (1) drücken.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Gewünschtes Stichmuster wählen.



Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen

- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

5.7 Vernähen

Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden.



- > Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vernäht.
- > Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.

Mit dem Feld «Vernähen» vernähen

Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

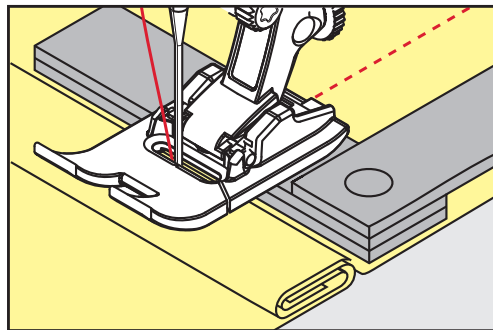


- > Feld «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit 4 Stichen vernäht.
- > Feld «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Das Stichmuster oder das aktive Stichmuster der Stichmusterkombination wird am Ende mit 4 Stichen vernäht.

5.8 Stofflagen ausgleichen

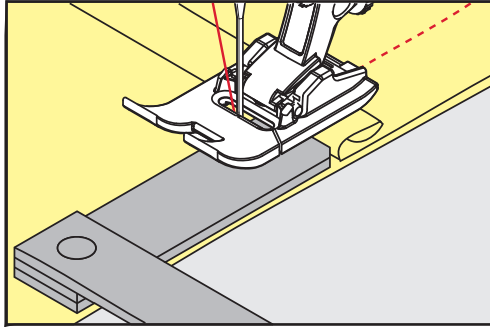
Wenn der Nähfuß an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuß bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.

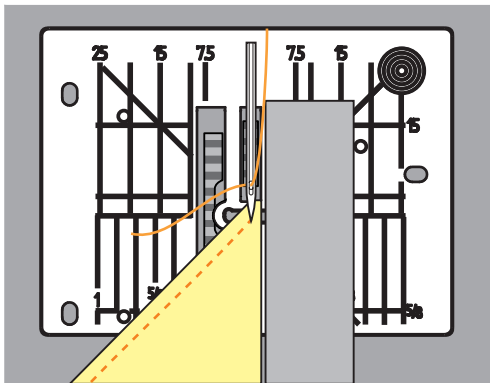


- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.9 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

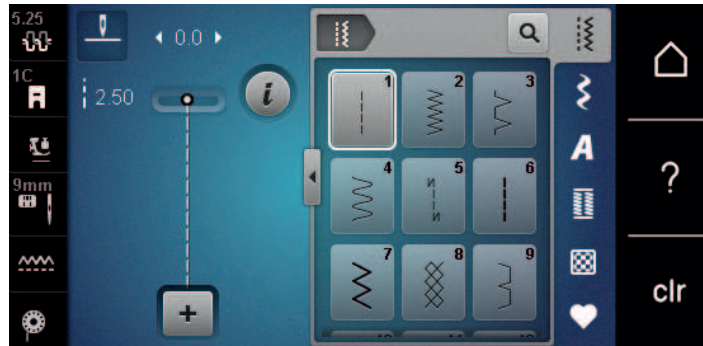
- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuss senken.


















- > Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.





6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

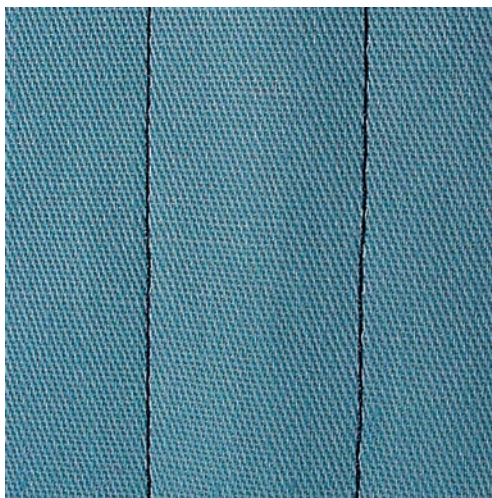


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.
	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsäum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.
	25	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern.
	26	Grosser Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in mittelschweren bis dicken Stoffen verstärken.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume in feinen Stoffen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	30	Heftstich	Zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
	32	Einfacher Geradstich	Als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Als Verbindungsstiche in einer Kombination.
	34	Stopfstich	Zum Stopfen.

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

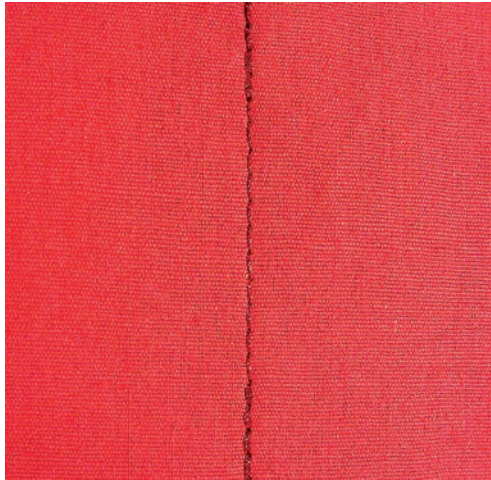
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



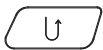
Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.

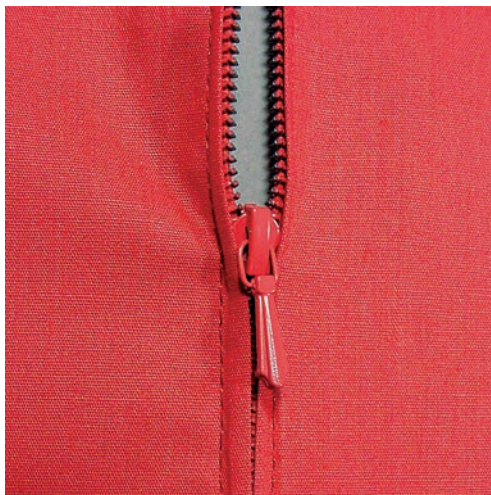


- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

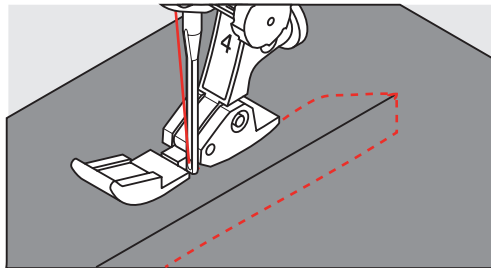


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Für Stoffe mit Flor, wie z.B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.

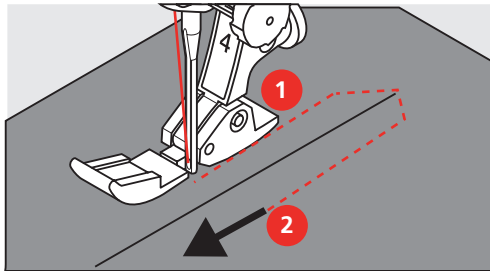


Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.

- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um den Nähfuß anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuß öffnen.
- > Nähfuß senken und weaternähen.
- > Nadelposition nach links verschieben.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

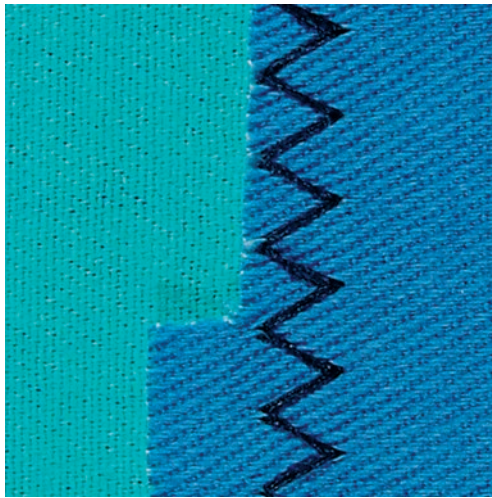


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuß Nr. 8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichtlänge vergrößert werden.

- > Rücktransportfuß Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

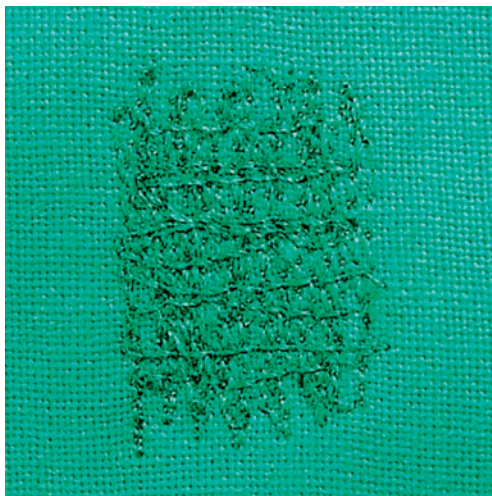


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen



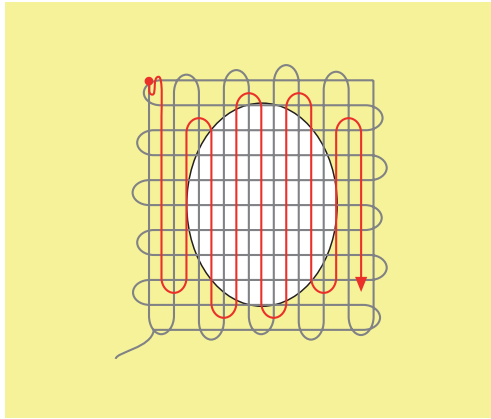
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreißen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

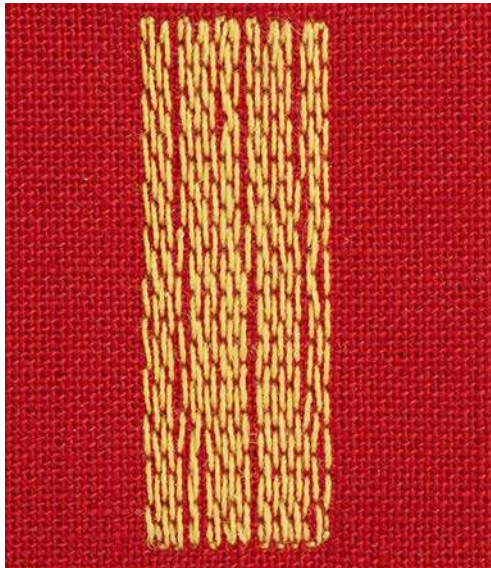
- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur versenken.
- > Anschietisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Runde Richtungswechsel durchführen, um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden.



- > Erneut eine lockere Reihe nähen.

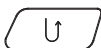


6.9 Automatisch stopfen



Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.



6.10 Verstärkt automatisch stopfen



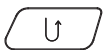
Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.



Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.

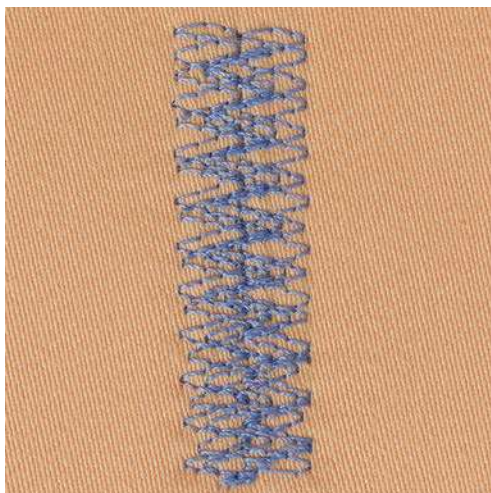


- > Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Stopflänge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.

6.11 Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt



Das Stopfprogramm Nr. 34 eignet sich besonders für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stopfprogramm Nr. 34 wählen.

6.12 Stoffkanten versäubern



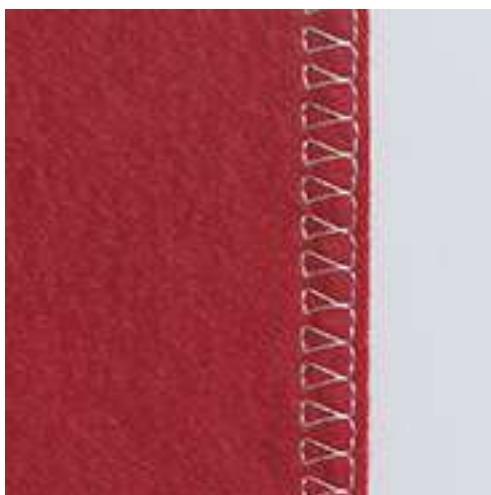
Der Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichtlänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
 - > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - > Zickzack Nr. 2 oder Raupennaht Nr. 1315 wählen.
 - > Stichbreite nicht zu breit und Stichtlänge nicht zu lang wählen.
 - > Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.



6.13 Doppel-Overlock nähen



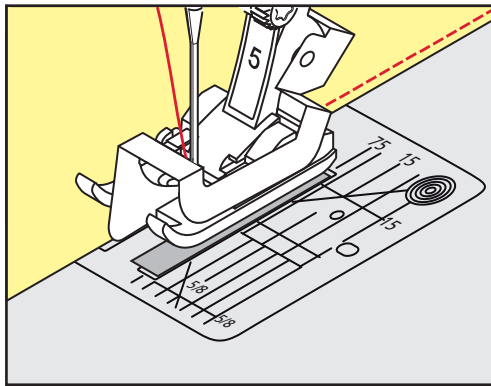
Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Overlockfuss Nr. 2A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



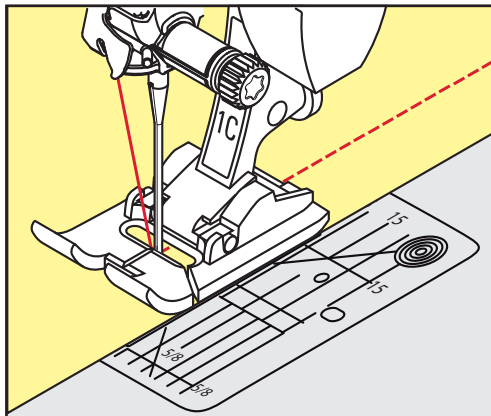
6.14 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.15 Kanten breit absteppen

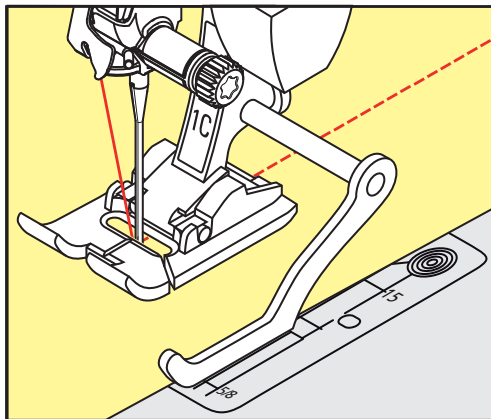
- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2,5 cm (0,39 – 0,98 in) den Markierungen entlang führen.
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.16 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal (Sonderzubehör) an einer genähten Linie entlang zu führen.

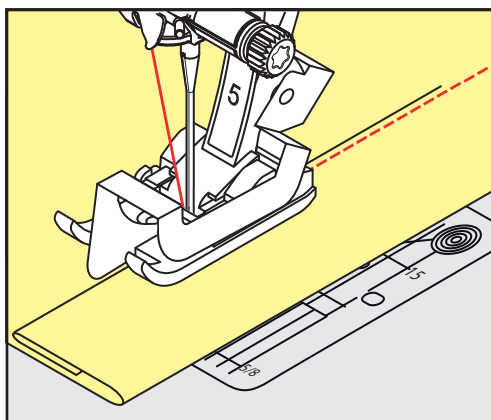
- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Schraube hinten am Nähfuss lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.



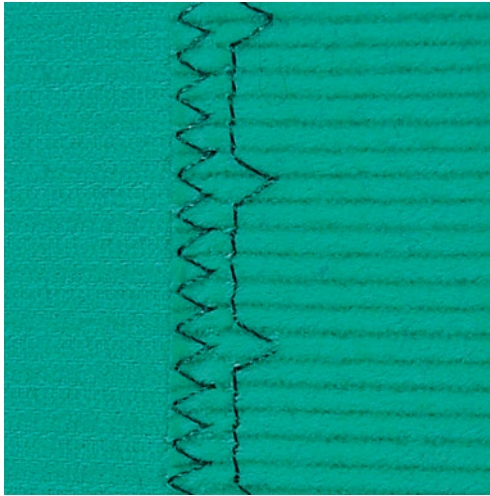
6.17 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfusses Nr. 5 (Sonderzubehör) empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10/10C (Sonderzubehör) sind alle Nadelpositionen möglich.

- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



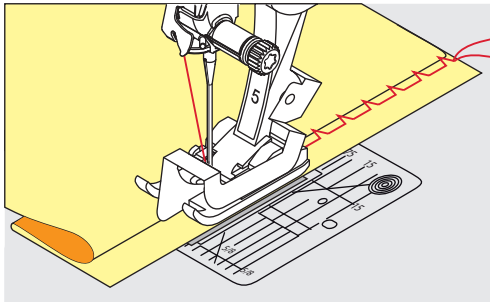
6.18 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.
- > Nach ca. 10 cm (ca. 3.93 inch) den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



6.19 Sichtsaum nähen

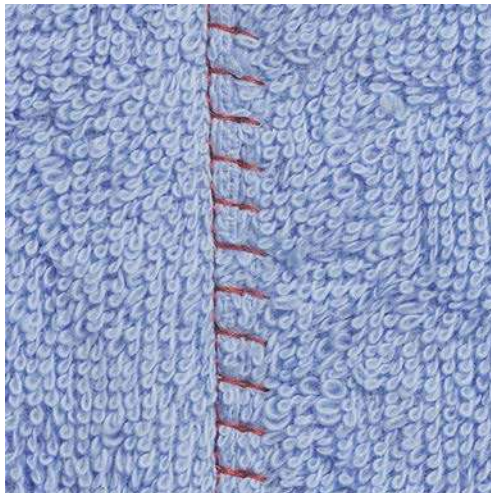


Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfußdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

6.20 Flache Verbindungsnaht nähen



Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.

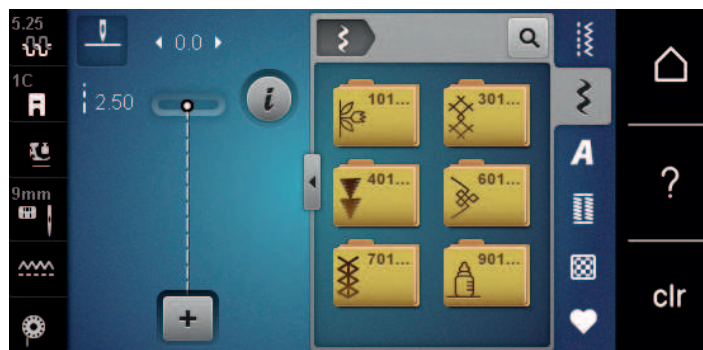
7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

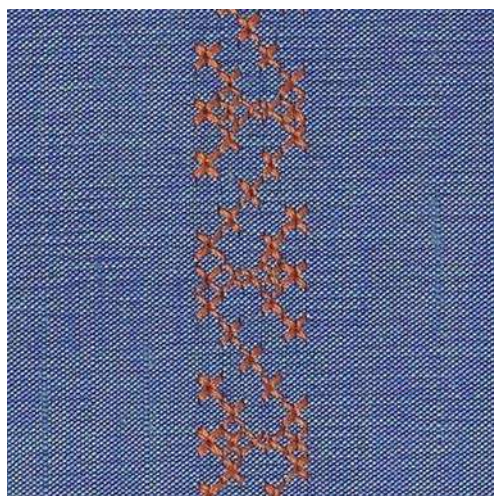
- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche

7.3 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder offener Stickfuss Nr. 20C montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Um Sicherzustellen dass die erste Reihe gerade genäht wird, empfiehlt sich der Einsatz eines Kantenlineals (Sonderzubehör) oder des Kantenanschlags (Sonderzubehör).
- > Die zweite Reihe füsschenbreit oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.


7.4 Biesen





Biesen

Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden. Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet.

Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Biesenlaufgarn genäht wird. Das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

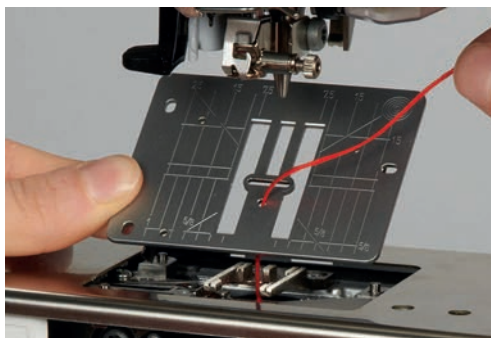
Übersicht Biesen

Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 30 (Sonderzubehör)	3 Rillen Für schwere Stoffe. Mit 4 mm Zwillingnadel

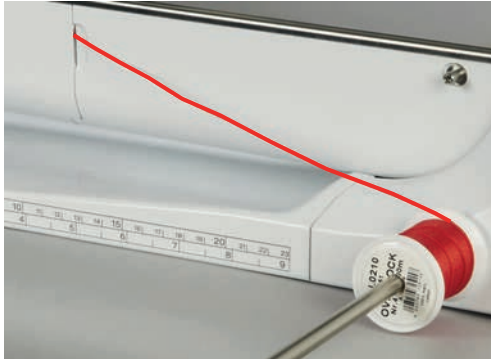
Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 31 (Sonderzubehör)	5 Rillen Für schwere bis mittelschwere Stoffe. Mit 3 mm Zwillingssnadel
	# 32 (Sonderzubehör)	7 Rillen Für leichte bis mittelschwere Stoffe. Mit 2 mm Zwillingssnadel
	# 33 (Sonderzubehör)	9 Rillen Für sehr leichte Stoffe (ohne Biesenlaufgarn). Mit 1 oder 1.6 mm Zwillingssnadel
	# 46C (Sonderzubehör)	5 Rillen Mit 1.6 – 2.5 mm Zwillingssnadel Für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

Biesenlaufgarn einziehen

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.
- > Darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Biesenlaufgarnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Biesenlaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.

Biesen nähen

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuß führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.

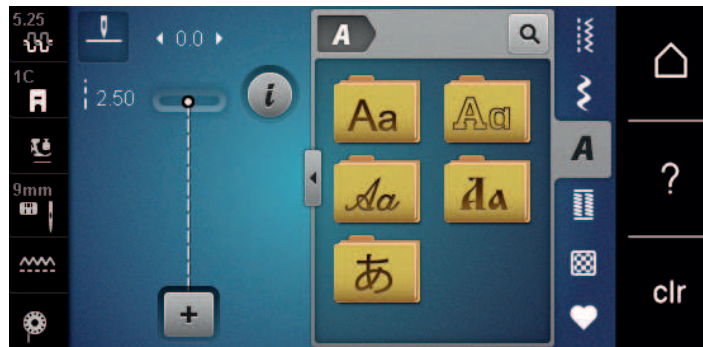


8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script-Schrift und Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss-, Script-Schrift und Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z.B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
<i>ABCabc</i>	Scriptschrift (Italic)
АБВабв	Kyrillisch
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken, um eine Kombination zu erstellen.

- > Feld «Alphabet zeigen» (1) drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen.



- > Buchstaben wählen.
- > Feld (2) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Zahlen zu verwenden.
- > Feld (5) drücken, um Sonderzeichen und mathematische Zeichen zu verwenden.



- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.
- > Feld «Alphabet zeigen» erneut drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen.

8.3 Schriftgrösse ändern

Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können verkleinert werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Buchstaben wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

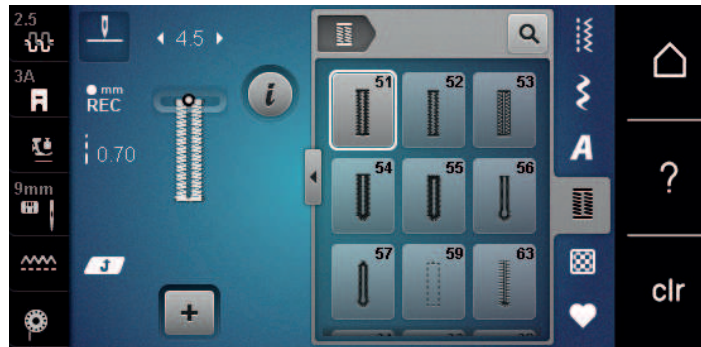


- > Feld «Schriftgrösse ändern» drücken, um die Schriftgrösse zu verkleinern.
- > Feld «Schriftgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 9 mm zu vergrössern.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 540 mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



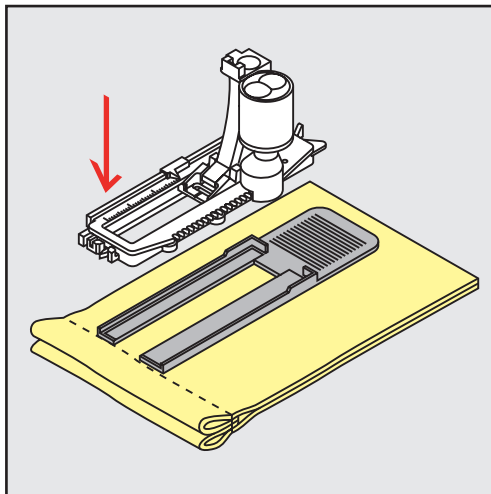
Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.

Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.
	64	Doppelt gerundetes Knopfloch	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien.
	66	Schmales Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Jacken.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.
	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

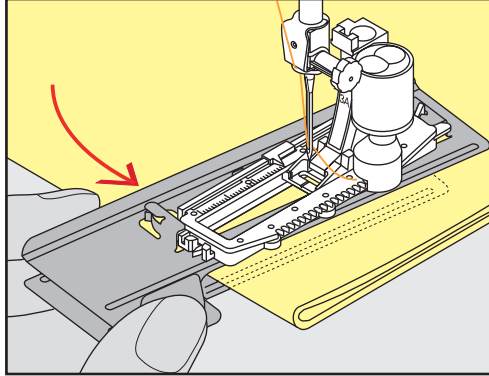


- > Nähfuss senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

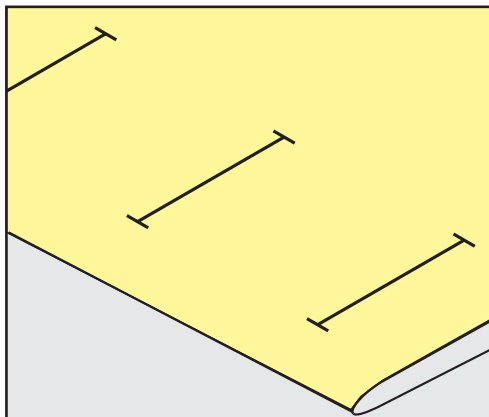
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuß Nr. 3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

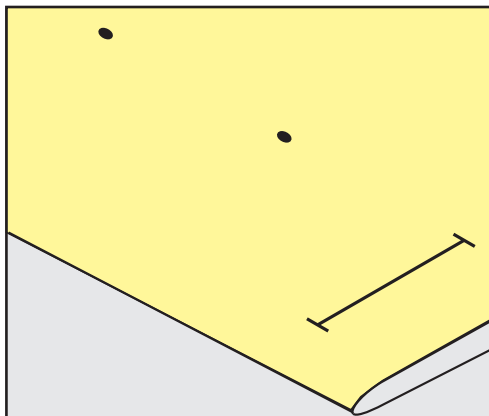


9.4 Knopflöcher markieren

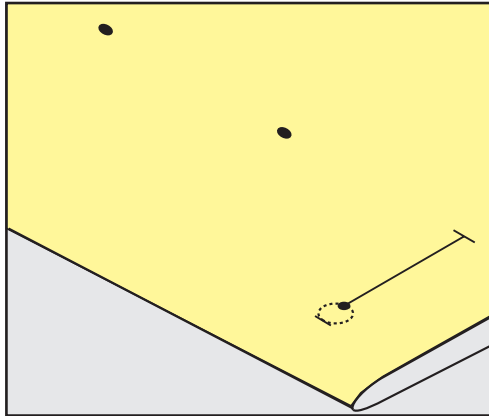
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



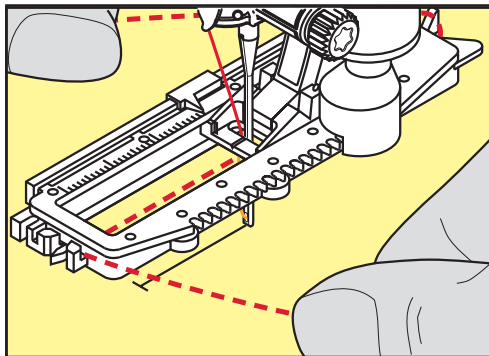
9.5 Garneinlage

Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

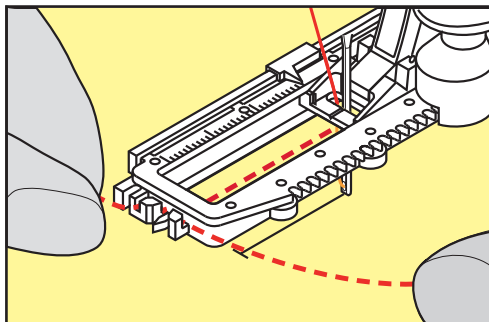
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Knopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

Voraussetzung:

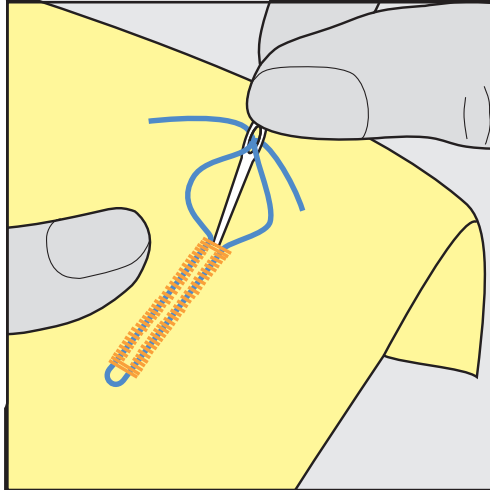
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



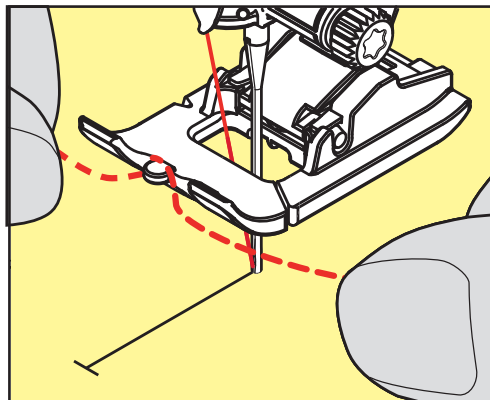
- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitzte ziehen.
- > Knopflochschlittenfuß tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähadel) und verknoten oder vernähen.



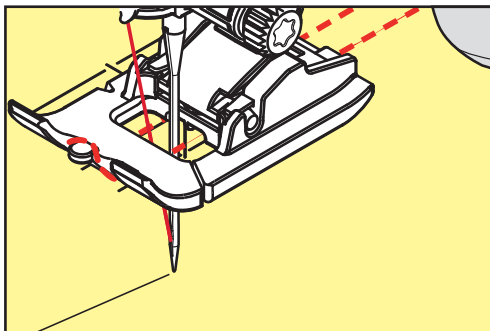
Garneinlage mit Knopflochfuß Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Voraussetzung:

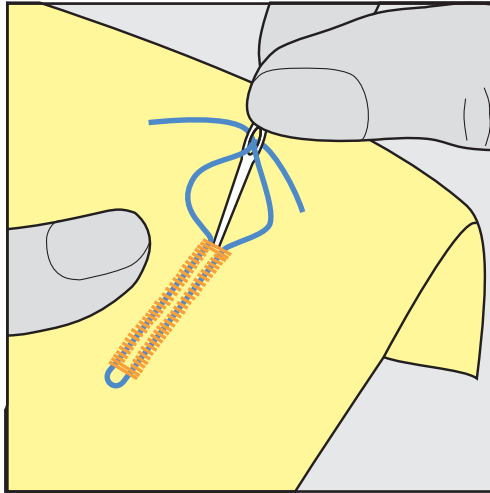
- Knopflochfuß Nr. 3C ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfußes einhängen.



- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuß nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden mit der Handnähadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während dem Nähen prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

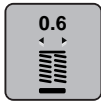
Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0.1 – 2.0 mm angepasst werden.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopfloch-Schnittspalt» drücken.
- > Feld «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss 3A



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopflochlänge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Knopflochlänge anzupassen.

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3C

Mit dem Knopflochfuss Nr. 3C muss die Knopflochlänge mit der Stichzähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



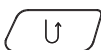
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

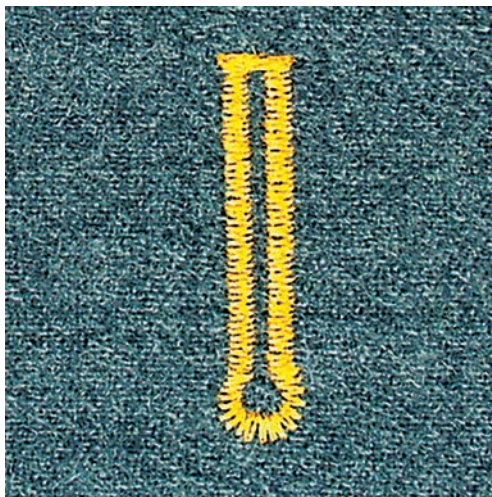
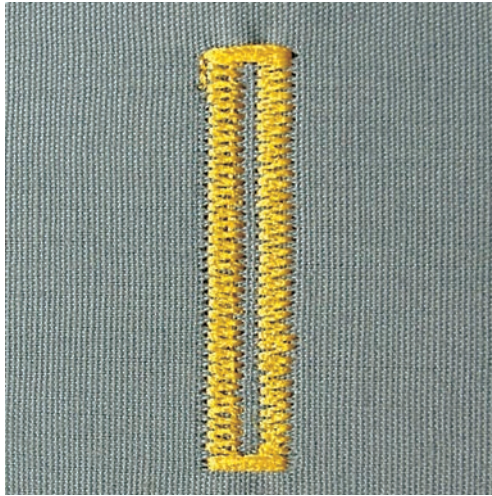


- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken, damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen



Beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A eignet sich für Knopflöcher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 – 59, Nr. 63, 64, 66 oder 69 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

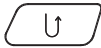
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss 3C

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
 - Maschine näht Geradstiche rückwärts.
- > Auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe.
- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.

- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 6 erscheint.
 - Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 7 erscheint.
 - Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss 3C

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 54 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



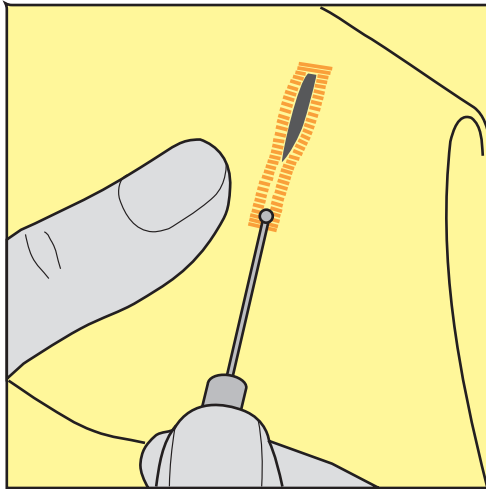
- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
- > Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
 - Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

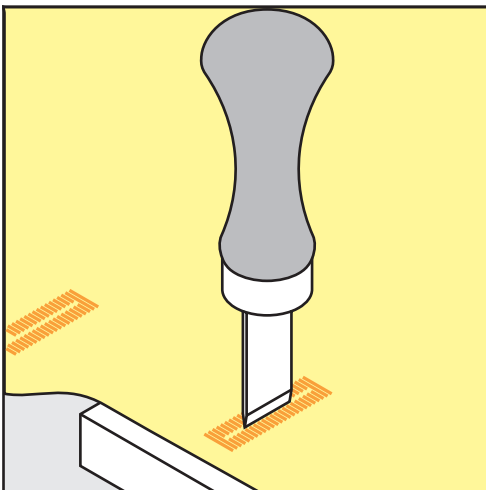
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm: Knopfannähprogramm Nr. 60

Empfohlener Nähfuß: Knopfannähfuß Nr. 18 (Sonderzubehör)

Alternative Nähfüsse:

- Rücktransportfuß Nr. 1 oder 1C
- Stopffuß Nr. 9 (Sonderzubehör)
- Rücktransportfuß Nr. 34 oder 34C (Sonderzubehör)

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrößern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss Nr. 18 möglich.

- > Schraube am Knopfannähfuss lösen.
- > Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
- > Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss Nr. 18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Montierter Nähfuss ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
- > **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.** Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht. Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
- > Nähfuss senken.
- > Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
- > Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt. Dabei prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
- > Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
- > Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
- > Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

9.17 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

Voraussetzung:

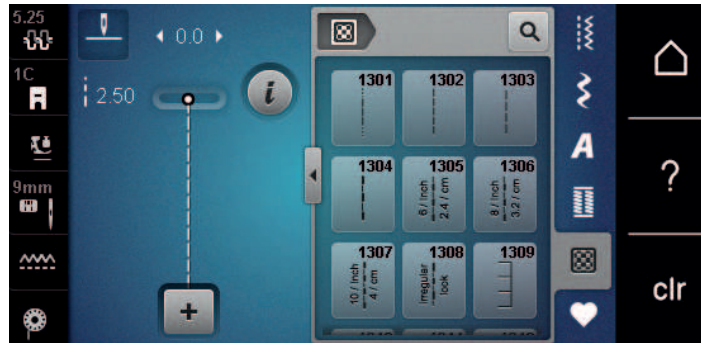
- Rücktransportfuss Nr. 1C oder offener Stickfuss Nr. 20C ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Ösengröße zu verändern.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1301	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1302	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1303	Patchworkstich/ Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	1304 – 1308	Handquiltstich	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1309 – 1314	Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1317 – 1327 1329 – 1342 1344, 1345	Dekorative Quiltstiche	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1315	Raupennaht	Zum Applizieren.
	1316	Blindstich schmal	Zum Nähen von Blindstichen.
	1331	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1332	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1333 – 1338	Federstich Variationen	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

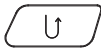
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.

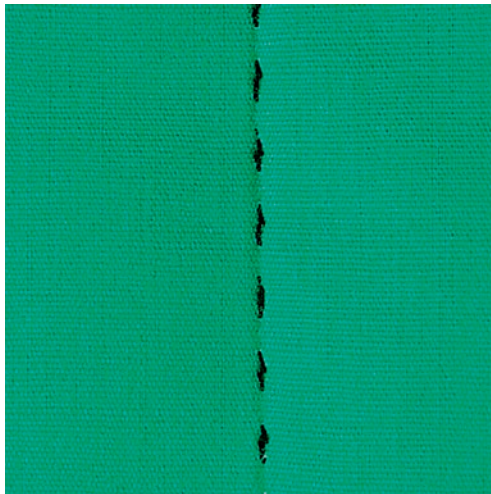


- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Quiltstichmuster Nr. 1301 wählen.
- > Fusanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.



- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Handquiltstich Nr. 1304 – 1308 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Fusanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.

10.4 Quiltarbeiten frei führen



Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

Es ist empfehlenswert, den Anschlagetisch und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

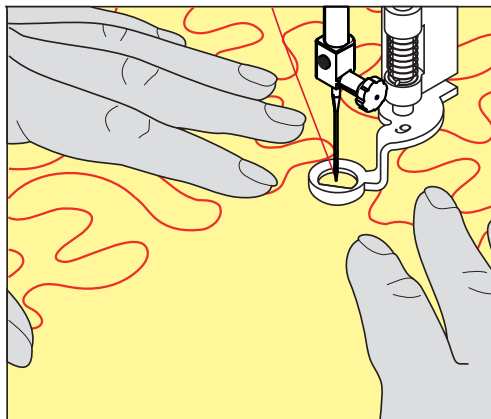
Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

Voraussetzung:

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt anpassen.
- > Fusanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.
- > Beide Hände nahe beim Nähfuß halten, um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.
- > Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähetechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquiltten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quiltten

BSR-Nähfuss montieren

Voraussetzung:

- Maschine ist ausgeschaltet.
- Nadel ist hochgestellt.
- Nähfuss ist hochgestellt.
- > Montierten Nähfuss entfernen.
- > BSR-Nähfuss montieren.

- > Stecker des Kabels senkrecht in den BSR-Anschluss (1) einstecken, bis er fühlbar einrastet.



- > Maschine einschalten.
 - BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

ACHTUNG

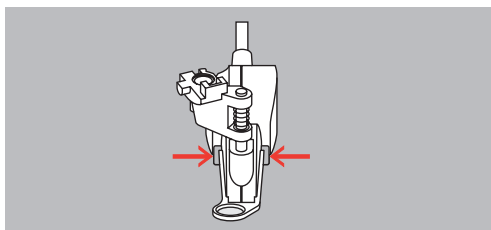
Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

Die Standardstichlänge beträgt 2 mm. Bei kleinen Figuren und Stippling ist es empfehlenswert, die Stichlänge auf 1 – 1.5 mm zu verkürzen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stop» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR1-Modus so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR2-Modus gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

- Anschlagetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.
- > Transporteur versenken.
- > Gewünschten BSR-Modus einstellen.
- > Nähfuß senken.



- > Taste «Start/Stop» oder den Fussanlasser drücken und gedrückt halten, um den BSR-Modus zu starten.
 - Am BSR-Nähfuß leuchtet ein rotes Licht.



- > Stoff bewegen, um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern.
- > Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen, um den BSR-Modus zu stoppen.
 - BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuß erlischt.

- > Feld «BSR» (1) drücken, um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichtlängen zu quilten.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stop»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuß ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR1-Modus ist aktiv.

- > Transporteur versenken.
- > Nähfuß tiefstellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» 2-mal drücken.
 - Unterfaden wird heraufgeholt.



- > Ober- und Unterfaden halten.



- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - BSR-Modus startet.

- > 5 – 6 Vernähstiche nähen.



- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - BSR-Modus stoppt.

- > Faden abschneiden.

Vernähen im BSR2-Modus

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuß ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
 - BSR-Display ist geöffnet und der BSR2-Modus ist aktiv.
- > Nähfuß tiefstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.



- > Fussanlasser oder Taste «Start/Stopp» drücken.

Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

12 My BERNINA Sticken

12.1 Übersicht Stickmodul



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Lösehebel/Tragegriff | 4 | Führungsschienen für die Maschine |
| 2 | Stickarm | 5 | Anschluss an die Maschine |
| 3 | Kupplung für Stickrahmenbefestigung | | |

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

Übersicht Zubehör Stickmodul



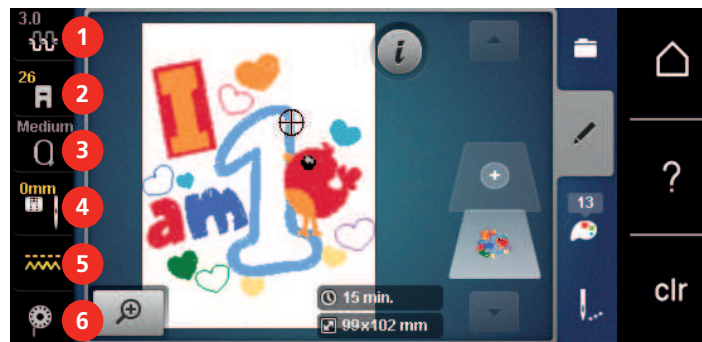
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickfuss # 26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.
	Grosser, ovaler Stickrahmen	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern oder Motivkombinationen bis 145 x 255 mm (5,70 x 10,04 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Mittlerer Stickrahmen	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern bis 100 x 130 mm (3,94 x 5,12 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	USB-Verbindungskabel	Zur Datenübertragung zwischen Computer und Maschine.
	Sticknadelortiment	Zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Netz für Oberfadenspule	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Stickfäden.

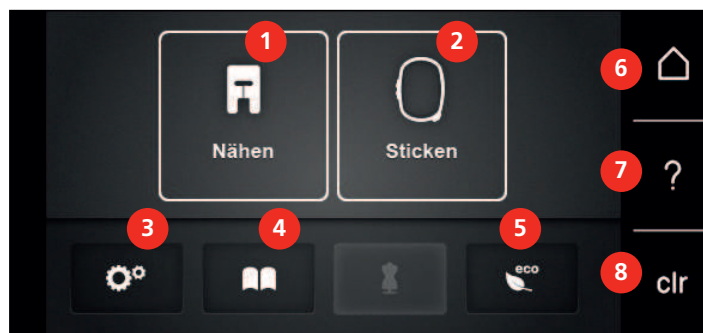
12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



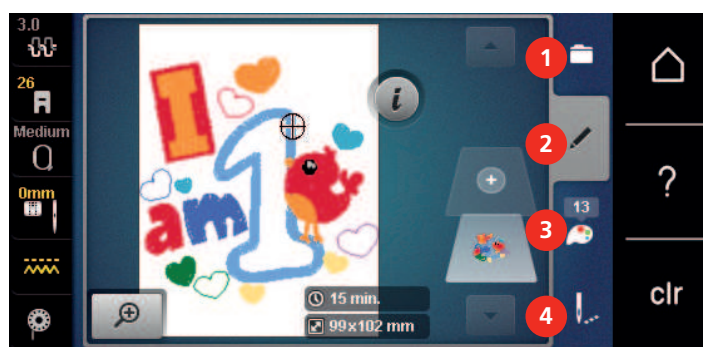
- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige/Nähfussauswahl | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Stickrahmenauswahl/Stickrahmenanzeige | 6 | Instruktion Unterfaden einfädeln |

Übersicht Systemeinstellungen



1	Nähmodus	5	eco-Modus
2	Stickmodus	6	Home
3	Setup-Programm	7	Hilfe
4	Tutorial	8	Zurück zur Grundeinstellung

Übersicht Auswahlmeneü Sticken



1	Auswahl Stickmuster	3	Farbinformation
2	Bearbeitung Stickmuster	4	Sticken

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmäßigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnutzen können.

- Bei Metallfäden sollte die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduziert werden.



Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.



Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Zusätzlich können folgende Stickformate von der Maschine gelesen werden: .PES, .PEC, .XXX, .PCS, .JEF und .DST. BERNINA International AG gibt keine Garantie, dass die Stickmuster, welche nicht mit einer der BERNINA Sticksoftware hergestellt oder konvertiert wurden, korrekt gelesen und ausgestickt werden.

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.

Stickprobe

Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

Grösse des Stickmusters

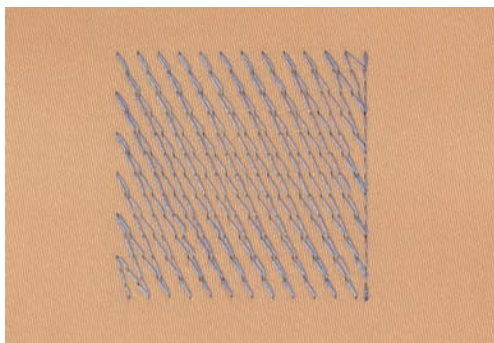
Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrössert oder verkleinert werden. Vergrösserungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

Muster von Drittanbietern austicken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf die Maschine oder auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com kostenlos heruntergeladen werden.

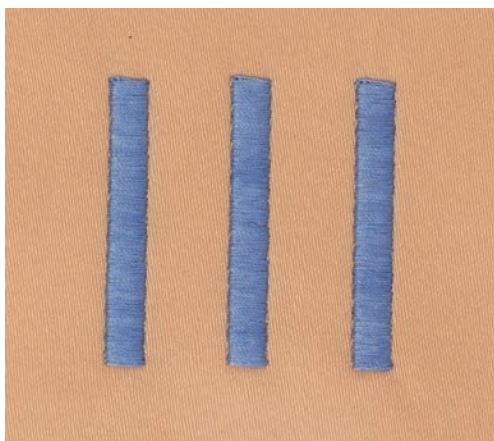
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



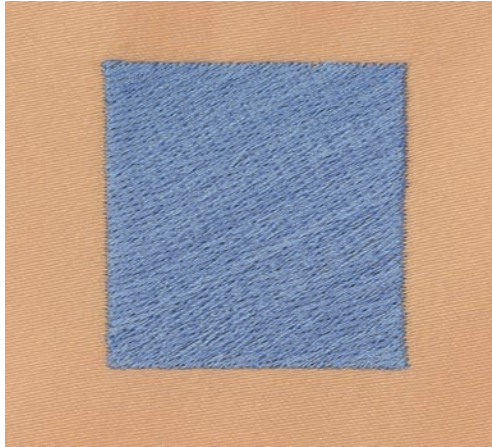
Satin- oder Blattstich

Der Satinstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



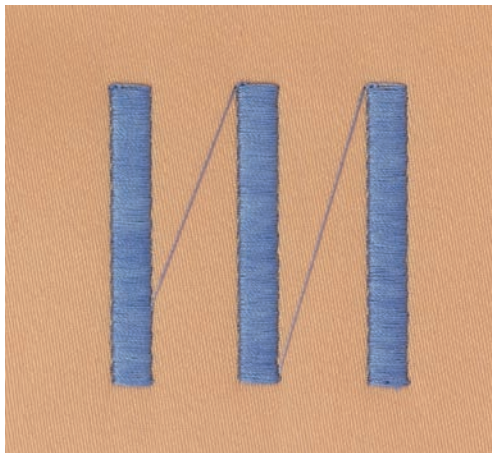
Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

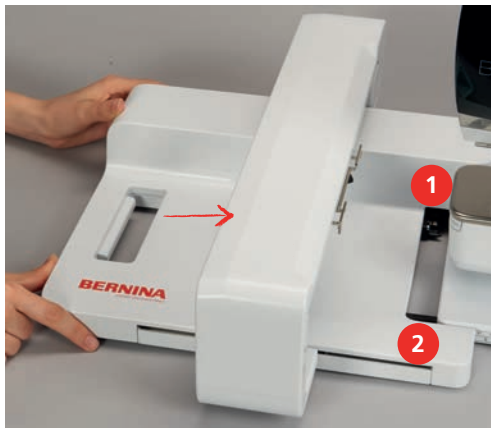


13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

Voraussetzung:

- Anstiehetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) und die Führungsschiene (2) schieben.



13.2 Stickmodul entfernen

- > Den Lösehebel (1) am Tragegriff des Stickmoduls drücken, gedrückt halten und gleichzeitig das Stickmodul vorsichtig nach links wegziehen.



13.3 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

- > Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



- > Gerad- und CutWork-Stichplatte (Sonderzubehör) montieren.
- > Nadel montieren.
- > Stickfuß montieren.

Stickmuster wählen

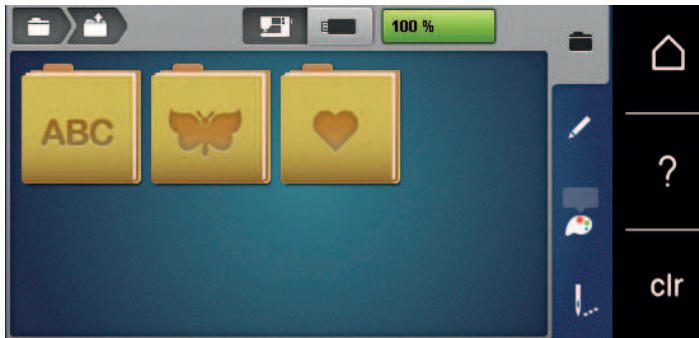
Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) geladen werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
- > Ordner für Alphabet, Stickmuster oder eigenes Stickmuster wählen.



- > Um eine Stickmusterkategorie zu öffnen, einen Ordner wählen.
- > Um ein Stickmuster zu wählen, entweder durch die Ansicht blättern und das gewünscht Stickmuster wählen, oder



- > Feld «Anwahl nach Nummer» drücken, Nummer des Stickmusters eingeben und weiss umrandetes Stickmuster wählen.

13.4 Stickfuss

Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken (1).
- > Nähfuss wegziehen (2).



- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss Nr. 26, mitgeliefertes Zubehör) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich alternative Füße anzeigen, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.
- > Montierten Stickfuss wählen.



13.5 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Montierten Fuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadel-/Stichplattenauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



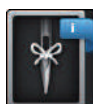
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.

- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Nadelposition oben/unten einstellen



- > Um den Faden nach oben zu holen, Taste «Nadel oben/unten» drücken.
 - Die Nadel senkt und hebt sich einmal.

Stichplatte montieren

Die Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.
- > Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) wählen.



Unterfaden heraufholen

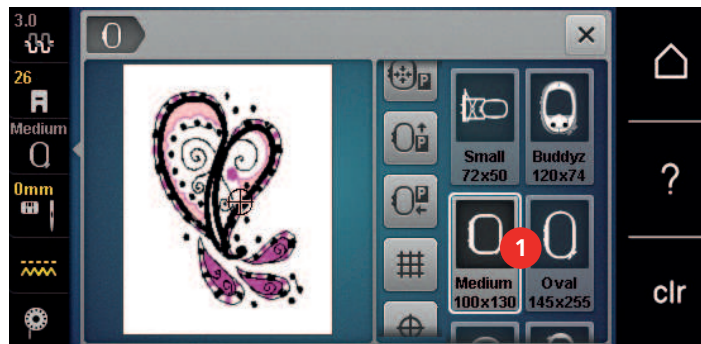
Die Maschine muss zum Sticken bereit sein, um den Unterfaden heraufzuholen. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknotung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert die Vernähstiche im Setup auszuschalten.



- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Nadel oben/unten» drücken.
 - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

13.6 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl



1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird. Das Stickmuster hat eine voreingestellte Größe, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > Feld «Stickrahmenauswahl» drücken.
 - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen.

Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Stickern wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Stickern wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

- > Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.

- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Wasserlösliche Einlage verwenden



Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

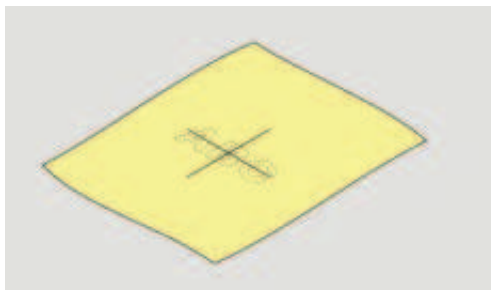
Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen, sowie für Spitzenstickereien. Die Einlage lässt sich nach dem Stickern mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- > Einlage auf die Stoffunterseite legen.
- > Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.
- > Florige Stoffe auf der Vorderseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken und bei Bedarf mit Heftstichen befestigen.
- > Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
- > Nach dem Stickern, Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

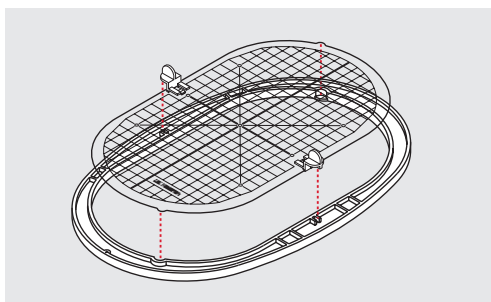
Stickrahmen vorbereiten

Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

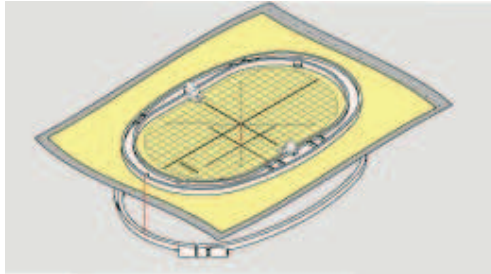
- > Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.
- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



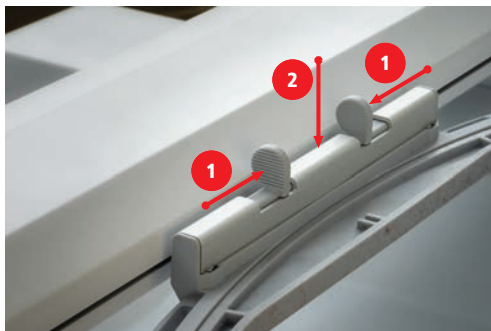
- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.
- > Stoff und inneren Rahmen so auf den äusseren Rahmen legen, dass die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen aufeinander treffen.



- > Beide Rahmen so ineinander schieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt.
- > Stoff straff in den Stickrahmen einspannen.
- > Schraube anziehen.
- > Stickschablone mittels Stickschablonehalterung aus dem Stickrahmen entfernen.
- > Um den Freiarm nicht zu zerkratzen, inneren Rahmen so in den äusseren Rahmen drücken, dass der innere Rahmen inkl. Stoff bis zu 1 mm nach unten übersteht.

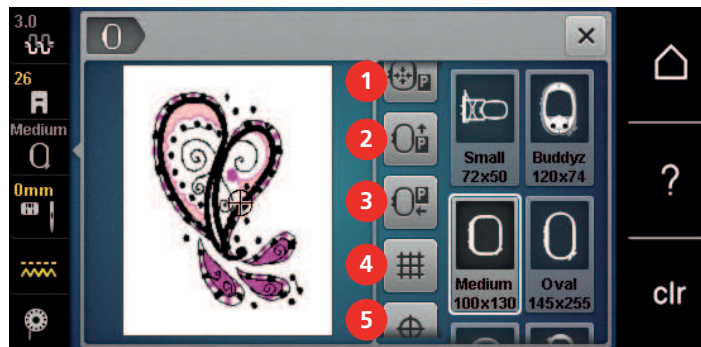
Stickrahmen montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gewählten Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten.
- > Stickrahmen unter dem Stickfuss positionieren.
- > Drucktasten (1) der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen (2) über die Kupplung am Stickarm stellen.
- > Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet.
- > Drucktasten (1) loslassen.



- > Um den Stickrahmen zu entfernen, Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen herausheben.

Übersicht Stickfunktionen



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Stickrahmen zur Nadel zentrieren | 4 | Gitter ein/aus |
| 2 | Stickrahmen nach hinten verschieben | 5 | Stickmustermitte |
| 3 | Stickmodul für den Nähmodus verschieben | 6 | Virtuelle Positionierung (wird durch Scrollen sichtbar) |

Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» drücken.
- > Oberfaden einfädeln.



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen.

Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen nach hinten verschieben» drücken.
- > Unterfaden einfädeln (siehe Seite 45).



- > Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stop» drücken. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen entfernen.



> Feld «Stickrahmen für den Nähmodus verschieben» drücken.



> Feld «Home» drücken.



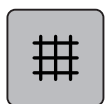
> Feld «Nähmodus» drücken.

Gitter ein/aus

Durch das Einblenden der Rahmenmitte und der gerasterten Hilfslinien kann das Stickmuster genauer platziert werden.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Rahmenmitte auf dem Display anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die gerasterten Hilfslinien anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die Rahmenmitte und die gerasterten Hilfslinien auszublenden.

Stickmustermitte wählen

Der Stickrahmen wird so positioniert, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters oder über dem Musteranfang befindet.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Stickmustermitte» drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters befindet.

> Feld «Stickmustermitte» erneut drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über dem Musteranfang befindet.

Stickrahmen virtuell positionieren

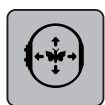
Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten, Feld «Virtuelle Positionierung» drücken.

– Das Feld «Virtuelle Positionierung» ist nicht gelb umrandet.

> Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten, Feld «Virtuelle Positionierung» erneut drücken.

14 Setup-Programm

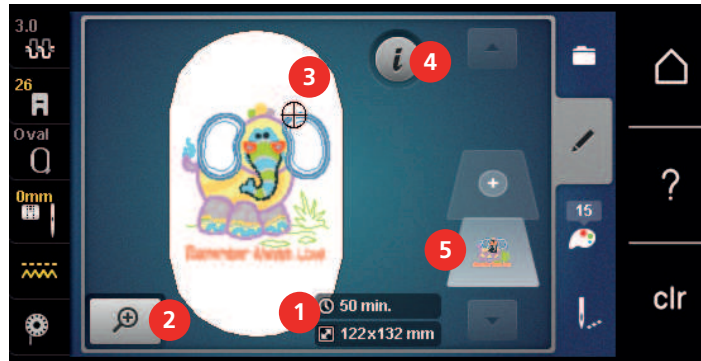
14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern

Weitere Informationen zu diesem Thema (siehe Seite 50).



15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



- | | | | |
|---|--|---|-------------------|
| 1 | Stickzeit/Stickmustergröße in mm oder inch | 4 | «i»-Dialog |
| 2 | Stickmusteransicht vergrößern, verkleinern und verschieben | 5 | Stickmusterebenen |
| 3 | Bestickbare Fläche | | |

15.2 Stickmuster wählen und wechseln



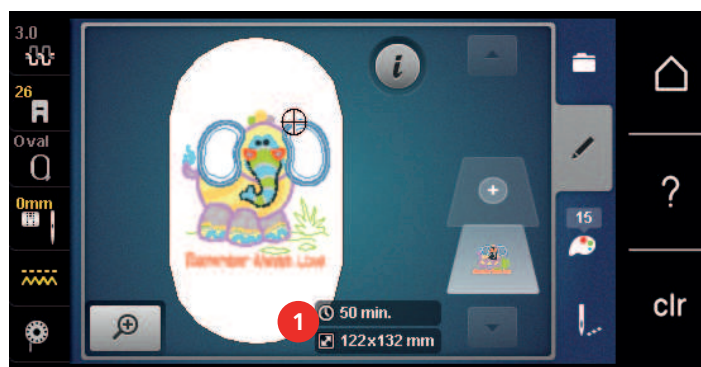
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.
- > Neues Stickmuster wählen.

15.3 Stickzeit und Stickmustergröße kontrollieren

Im Display «Bearbeiten» wird unten rechts (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder Inch angezeigt.



15.4 Geschwindigkeit regulieren

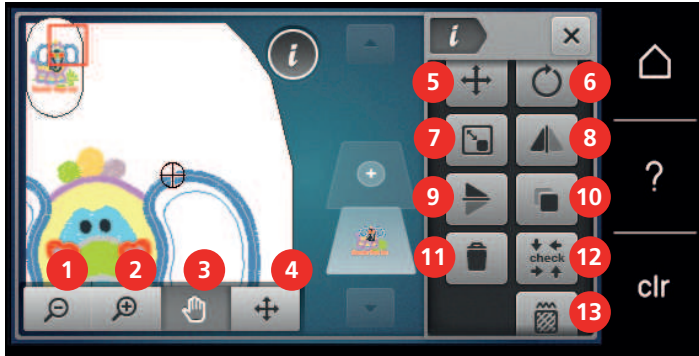
Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

15.5 Stickmuster bearbeiten

Übersicht Stickmuster bearbeiten

- > Um ein Stickmuster zu bearbeiten, Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- | | | | |
|---|---------------------|----|--------------------------------|
| 1 | Ansicht verkleinern | 8 | Spiegeln links/rechts |
| 2 | Ansicht vergrößern | 9 | Spiegeln oben/unten |
| 3 | Ansicht verschieben | 10 | Duplizieren |
| 4 | Muster verschieben | 11 | Löschen |
| 5 | Muster verschieben | 12 | Check Stickmustergröße |
| 6 | Stickmuster drehen | 13 | Stichart/Stickdichte verändern |
| 7 | Größe ändern | | |

Stickmusteransicht vergrößern

Die Ansicht des Stickmusters kann vergrößert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, Feld «Ansicht vergrößern» drücken.
- > Um die Stickmusteransicht um je eine Stufe zu vergrößern, Feld «Ansicht vergrößern» 1 bis 4x drücken.
- > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» 1 bis 4x drücken.



Stickmusteransicht verkleinern

Die Ansicht des Stickmusters kann verkleinert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.




- > Stickmuster wählen.
- > Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, Feld «Ansicht vergrößern» drücken.
- > Um die vergrößerte Stickmusteransicht um je eine Stufe zu verkleinern, Feld «Ansicht verkleinern» 1 bis 4x drücken.



Stickmusteransicht verschieben




Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.


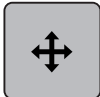
-  > Um das Feld «Ansicht verschieben» zu aktivieren, Feld «Ansicht vergrößern» drücken.
- 
 - Feld «Ansicht verschieben» ist aktiv (dunkelgrau)
- > Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird nicht verändert.
-  > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» drücken.

Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben


Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
-  > Um das Feld «Muster verschieben» anzuzeigen, Feld «Ansicht vergrößern» drücken.
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
 - Feld wird dunkelgrau.
- > Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird verändert.
-  > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» drücken.

Stickmuster verschieben

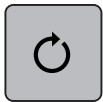
- > Stickmuster wählen.
-  > Feld «i»-Dialog drücken.
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben oder
- > auf das Stickmuster drücken, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
 - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



-  > Feld «Stickmustermitte» drücken.
 - Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



- > Feld «Stickmuster +90° drehen» drücken, um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen.

Stickmustergrösse proportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken.



- > Um die Stickmustergrösse proportional zu ändern, muss das Feld «Proportionen beibehalten» weiss umrandet sein.

Nur wenn das Feld nicht weiss umrandet ist, Feld «Proportionen beibehalten» drücken.
– Feld «Proportionen beibehalten» ist weiss umrandet.



- > Um das Stickmuster zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen.

Stickmustergrösse unproportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken.



- > Um die Stickmustergrösse unproportional zu ändern, darf das Feld «Proportionen beibehalten» nicht weiss umrandet sein.
Nur wenn das Feld weiss umrandet ist, Feld «Proportionen beibehalten» drücken.
 - Feld «Proportionen beibehalten» ist nicht weiss umrandet.



- > Um das Stickmuster breiter zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster schmaler zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um das Stickmuster länger zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster kürzer zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.

Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stickmuster in Querrichtung (vertikal/senkrecht) zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stickmuster in Längsrichtung (horizontal/waagrecht) zu spiegeln.

Text biegen

Texte können bogenförmig gestaltet werden.

- > Alphabet-Stickmuster erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Text biegen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Abstand zwischen den Zeichen in Millimeterschritten zu ändern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um den Schriftzug nach oben oder nach unten zu biegen.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichart verändern» drücken.



- > Um den Satinstich in den Steppstich umzuwandeln, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken.
- > Gewünschte Stichlänge (2) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.

Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichart verändern» drücken.

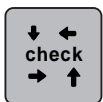
- > Gewünschte Stickdichte (1) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



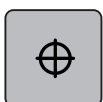
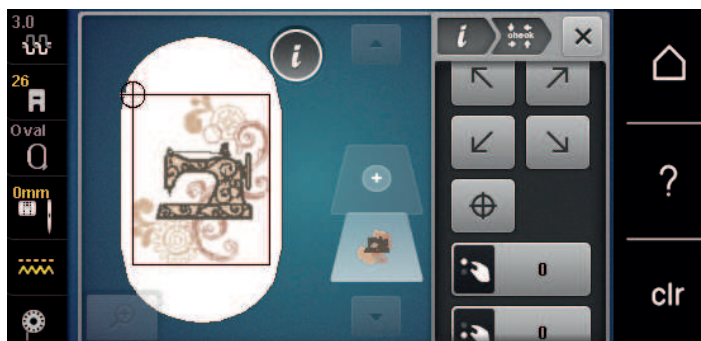
Stickmustergröße und -position prüfen

Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Check Stickmustergröße» drücken.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben links» drücken, um die linke obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben rechts» drücken, um die rechte obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten links» drücken, um die linke untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten rechts» drücken, um die rechte untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.



- > Feld «Stickmustermitte» drücken, um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

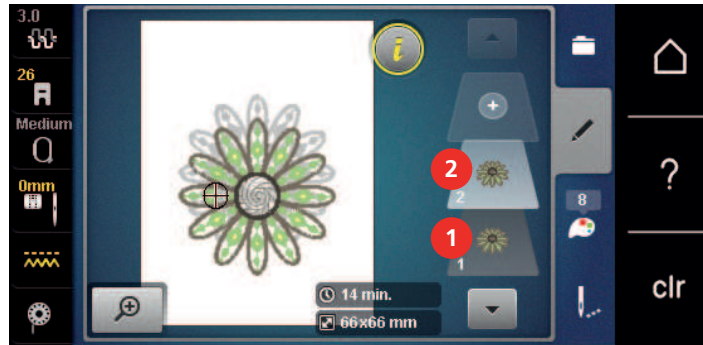
Stickmuster duplizieren

Aktives Stickmuster wird verdoppelt.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.
 - Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.

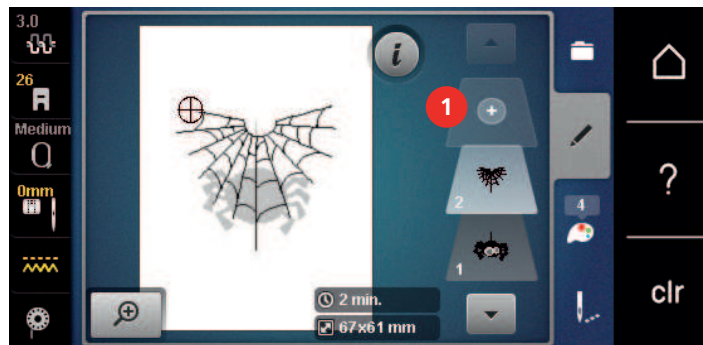


15.6 Stickmuster kombinieren

Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.

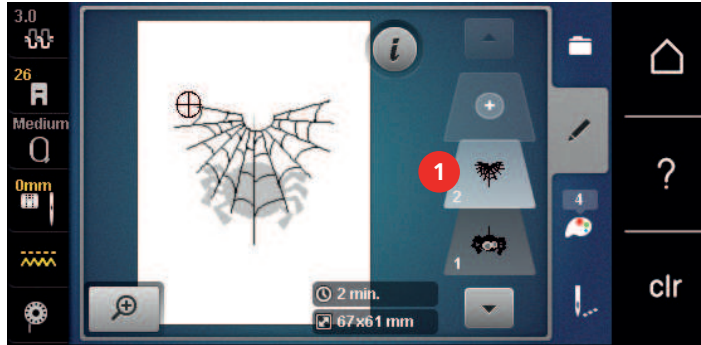
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» (1) drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.



Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.
- > Im Bereich der Stickmusterebene (1) das gewünschte Stickmuster mit dem Finger drücken, gedrückt halten und nach aussen schieben.
 - Ein neues Fenster wird geöffnet.

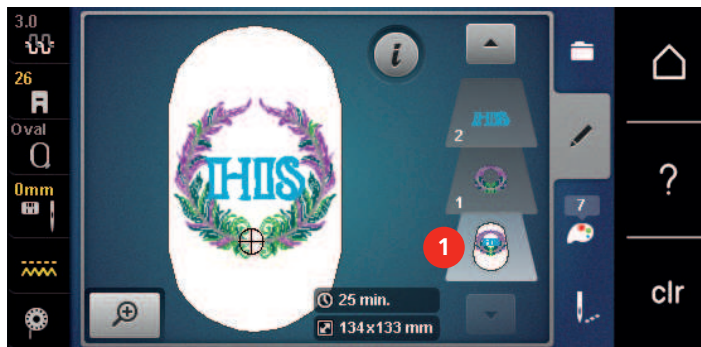


- > Feld «Bestätigen» drücken, um das ausgewählte Stickmuster zu löschen.

Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

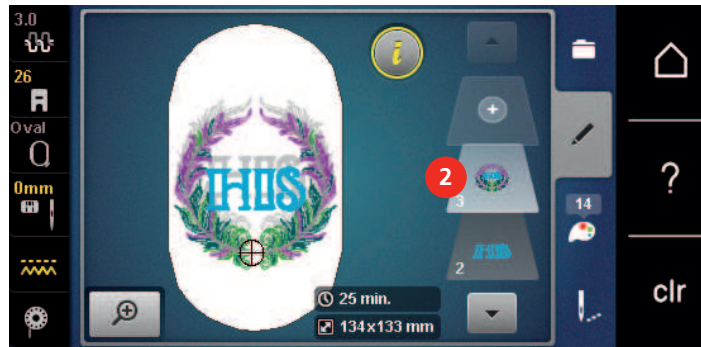
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.
- > Kombination (1) auswählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Duplizieren» drücken.



– Die Kombination wird verdoppelt (2).

15.7 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabet

Stickmuster	Name
ABC	Swiss Block
<i>ABC</i>	Anniversary
АБВ	Russian Textbook
ABC	Rounded Sans

Wörter/Sätze erstellen



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden, was nachfolgend anhand eines Beispiels gezeigt wird.



- > Ordner «Alphabet» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Text «Made to» eingeben.
- > Feld (1) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (2) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.

- > Feld (4) drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.



- > In das Textfeld oberhalb der Tastatur drücken, um den eingegebenen Text vollständig zu löschen.
- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um den Text zu übernehmen.

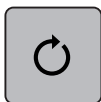


- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen wählen.
- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» erneut drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Wörter/Sätze bearbeiten



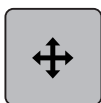
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.



- > Feld «+90» drücken, um den Text um 90° zu drehen.
- > Feld «i» (1) drücken.



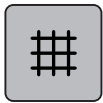
- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.



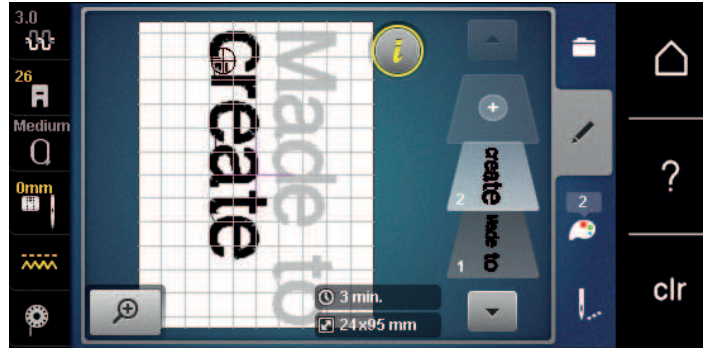
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Text «create» eingeben und ebenfalls drehen.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.

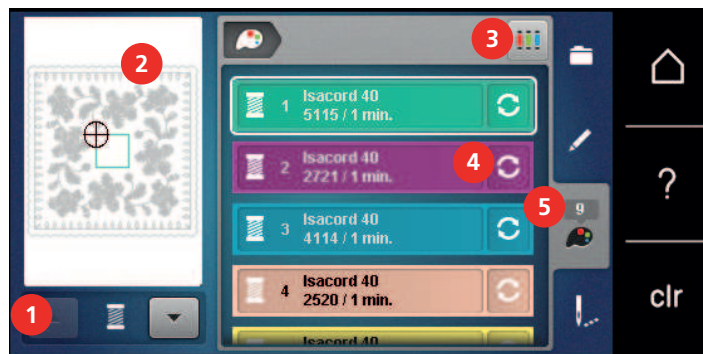


> Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Textzeilen genauer positionieren zu können.



15.8 Stickmusterfarben ändern

Übersicht Farben ändern

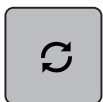


- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Stickmusterfarben | 4 | Farbe/Hersteller ändern |
| 2 | Vorschau ausgewählte Farbe | 5 | Farbinformation |
| 3 | Fadenmarke zuweisen | | |

Farben ändern



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» neben der Farbe drücken, die geändert werden soll.
- > Um weitere Farben anzuzeigen, auf dem Display nach oben oder unten wischen.

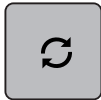


- > Um die Farbe durch Eingeben der Farbnummer auszuwählen, Feld «Farbwahl durch Nummer» drücken.
- > Nummer der gewünschten Farbe eingeben.
 - Das Farbfeld wird links angezeigt.
- > Um die Farbwahl zu bestätigen, das links angezeigte Farbfeld drücken.

Fadenmarke ändern



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» drücken.



- > Um weitere Fadenmarken anzuzeigen, Felder «Scrollen links» und «Scrollen rechts» im oberen Displaybereich drücken.



- > Feld «Fadenmarke zuweisen» drücken.
 - Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.9 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü



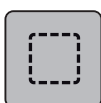
- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|---|
| 1 | Heften | 5 | Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus |
| 2 | Stickrahmen verschieben | 6 | Stickgeschwindigkeit (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 3 | Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch | 7 | Farbwechsel reduzieren (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 4 | Verbindungstiche schneiden | 8 | Farbanzeige |

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Heften» drücken, um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche auszuschalten.

Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickrahmen verschieben» drücken.
- > Um den Stickrahmen in Querrichtung (horizontal) zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Stickrahmen in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.



- > Um die Einstellungen zu übernehmen, Feld «Sticken» in der Verlaufsnavigation drücken.



Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch» drücken.
 - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrössert dargestellt.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Rahmen stichweise zu bewegen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen.
 - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.



- > Feld «Lupe» drücken, um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen.



Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» drücken, um die Funktion auszuschalten.
- > Das Feld «Verbindungsstiche schneiden» erneut drücken, um die Funktion einzuschalten.



Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Farbwechsel reduzieren» drücken.
 - Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.



Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» drücken.
 - Stickmuster wird einfarbig gestickt.



Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Scrollen unten» drücken, um die nächste Farbe des Stickmusters zu wählen.



- > Feld «Scrollen oben» drücken, um die vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen.



15.10 Freiarmssticken

Unter Freiarmssticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungsstücken, die während des Stickens um den Freiarms der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.



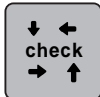
Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarms der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Taste «Start/Stopp» drücken, um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen.

Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmustersersatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

Beweglichkeit des Stickarms prüfen

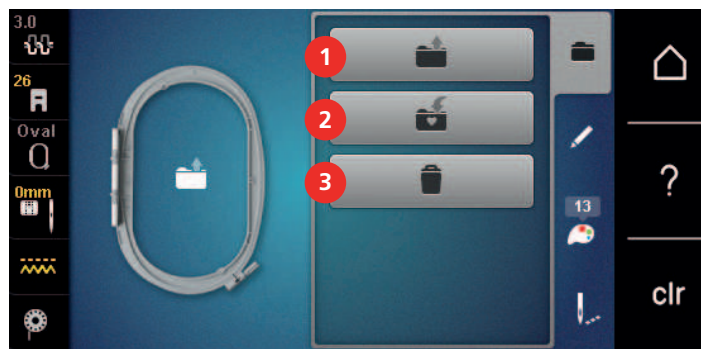
- > Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.
- > Stickmusterposition und -größe auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
- > Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
- > Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
- > Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
- > Falls erforderlich Stickmusterposition korrigieren.
- > Durch Vor- und Zurückschieben des Stickrahmens vorab testen, ob sich dieser entsprechend der Stickmustergröße ausreichend hin und her bewegen lässt.



- > Feld «Check Stickmustergröße» drücken.
- > Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergröße den Stickvorgang starten.
 - Eine detaillierte Anleitung zum Sticken, die Verwendung geeigneter Materialien oder das Anwählen benötigter Stickeinstellungen an der Maschine, finden Sie im «Tutorial» unter Sticktechniken --> Sticken.

15.11 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten



- | | | | |
|---|-----------------------|---|---------|
| 1 | Stickmuster laden | 3 | Löschen |
| 2 | Stickmuster speichern | | |

Stickmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.






- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - Feld «Stickmaschine» ist aktiv.





- > Feld «Bestätigen» drücken.



Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
 - > Stickmuster bearbeiten.
 - > Feld «Auswahl» drücken.
- 
- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
 - > Feld «USB-Stick» drücken.
- 
- > Feld «Bestätigen» drücken.
- 

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

- > Stickmuster wählen.
 - > Stickmuster bearbeiten.
 - > Feld «Auswahl» drücken.
- 
- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - Feld «Stickmaschine» ist aktiv.
 - > Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.
 - > Feld «Bestätigen» drücken.
- 

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

- > Stickmuster wählen.
 - > Stickmuster bearbeiten.
 - > Feld «Auswahl» drücken.
- 
- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
 - > Feld «USB-Stick» drücken.
 - > Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.
 - > Feld «Bestätigen» drücken.
- 

Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.

- > Feld «Home» drücken.





- > Feld «Nähmodus» drücken.
- > Stichmuster wählen.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
 - Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > Feld «Auswahl» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen.



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- Feld «Stickmaschine» ist aktiv.

- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



> Feld «Auswahl» drücken.



> Feld «Löschen» drücken.

> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «USB-Stick» drücken.

> Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.

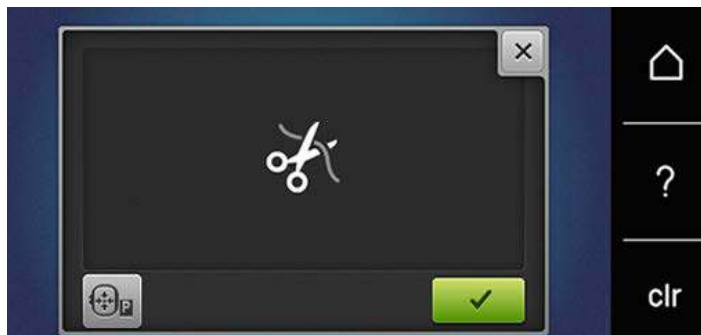
16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stopp»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.



- > Taste «Start/Stopp» drücken, bis die Stickmaschine startet.
 - Die Maschine stoppt nach ca. 7 Stichen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gemäss Displayanzeige den Unterfaden abschneiden und mit «OK» bestätigen.



- > Stickfuss senken.
- > Taste «Start/Stopp» drücken um weiter zu sticken.

16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:



- Stickmuster ist gewählt.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» drücken.
 - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» erneut drücken.
 - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingnäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 48) und für den Stickmodus (siehe Seite 50) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern, Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um z. B. nur eine kleine Sequenz auszusticken. Während des Stickens mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt gehalten werden.

- > Fussanlasser drücken, um mit dem Sticken zu beginnen.

17 Anhang

17.1 Pflege und Reinigung

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Nähfuß nach oben stellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nähfuß und Nadel entfernen.
- > Transporteur senken.



- > Stichplatte entfernen.
- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen



Elektrisch betriebene Komponenten

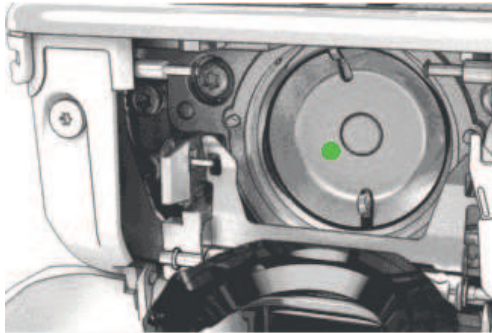
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

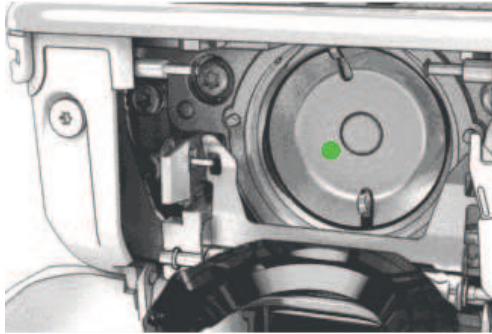
- > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Einen Tropfen BERNINA-Öl unten in die Greiferbahn geben.




- > Je einen Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

17.2 Störungsbehebung






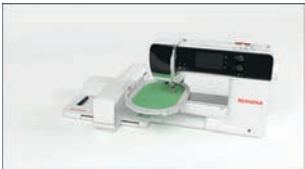
Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreiecken verwenden.
		
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.

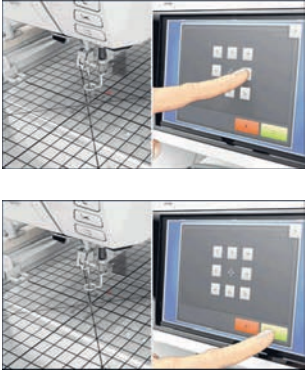

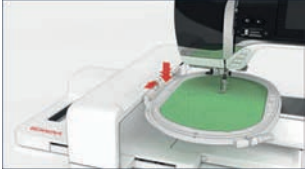

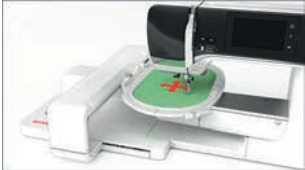


Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt.	> Den Kopfdeckel (1) nach links schieben, dann den Kopfdeckel entfernen. > Fadenreste entfernen. > Die 4 Noppen des Kopfdeckels in die vorgesehenen Aussparungen führen und den Kopfdeckel nach rechts schieben.
		
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuß, z. B. Jeansfuß Nr. 8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.




Störung	Ursache	Lösung
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Software-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	<ul style="list-style-type: none"> > USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Software-Updates werden nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.
BSR-Nähfuss #42 nicht erkannt	Linse verschmutzt.	<ul style="list-style-type: none"> > Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.
	BSR-Kabel nicht richtig eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none"> > BSR-Stecker senkrecht einstecken, bis er fühlbar einrastet.


17.3 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	<ul style="list-style-type: none"> > Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> > Andere Stichmuster kombinieren.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Hauptmotor läuft nicht.	> Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	> Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	> Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickmodul an die Maschine anschliessen. > BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Maschine prüfen zu lassen.
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> Feld «Bestätigen» drücken.
	Mega Hoop oben.	> Mega Hoop in die obere Position bringen.
	Mega Hoop mitte.	> Mega Hoop in die mittlere Position bringen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Mega Hoop unten.	> Mega Hoop in die untere Position bringen.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Software-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Die neue Software-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für die Software-Aktualisierung entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Software aktualisieren.
	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Greifer ölen. <p>Wichtige Information zum Ölen: Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.
Der automatische Fadenschneider (beim Fadenfänger) muss gereinigt werden.	Der Fadenfänger muss gereinigt werden. Die Meldung erscheint nach Erreichen von 1000 Schneidezyklen bei jedem Einschalten der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> > Feld «Bestätigen» drücken. <ul style="list-style-type: none"> – Die Maschine ruft die Funktion «Fadenfänger reinigen» auf. > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen. <ul style="list-style-type: none"> – Der Zähler für die Schneidezyklen wird zurückgesetzt.
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA-Fachhändler für einen Termin.	<p>Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.</p> <p>Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA-Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen. <p>Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</p>

17.4 Lagerung und Entsorgung

Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

Maschine entsorgen

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

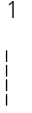
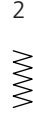
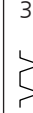
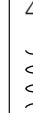









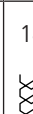










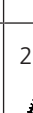
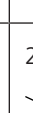




17.5 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	10,5 (0,41)	mm (inch)
Nählicht	12 bis 16	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	Stiche pro Minute
Masse ohne Garnrollenhalter (B × H × T)	465 × 330 × 200 (18,30 × 12,99 × 7,87)	mm (inch)
Gewicht	11,5	kg
Energieverbrauch	90	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum: Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.		
















18 Übersicht Muster

18.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche




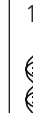

















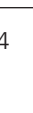


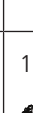








1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 	8 	9 	10 	11 
12 	13 	14 	15 	16 	17 	18 	19 	20 	22 	23 
24 	25 	26 	29 	30 	32 	33 	34 			

Knopflöcher

51 	52 	53 	54 	55 	56 	57 	59 	63 	64 	66 
69 	60 	61 	62 							

Dekorstiche

Naturstiche

101 	102 	103 	104 	106 	107 	108 	109 	110 	111 	112 
113 	114 	115 	116 	117 	118 	119 	122 	123 	124 	125 
129 	130 	131 	132 	137 	138 	139 	140 	141 	142 	143 

144	145	150	152	153	154	155	156	167	168	169
170										

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	319	320
321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331
332	333	334	335	336	337	338	339			

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	409	410	412	413	414
415	416	417	418	419	421	422	423	424	425	426
427	428	429	433	434	453	454	455	456	465	466

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611
612	613	614	615	616	618	619	620	621	622	623

624	625	626	627	628	629	630	631	633	634	635
637	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648
649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	660
661	662	663	665	666						

Weisstickereistiche

701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711
712	713	714	715	716	717	721	722	723	724	725
726	727	729	730	731	732	733	734	735	736	737
739	741	742	743	744	745	748	749	750	751	752
770	771	772	773	774	775	776	777	778		

Jugendstiche

901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911

912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922
924	926	928	935	938	939	940	944	945	946	948
950	954	961								

Quiltstiche






1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311
1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322
1323	1324	1325	1326	1327	1329	1330	1331	1332	1333	1334
1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1344	1345	

18.2 Übersicht Stickmuster



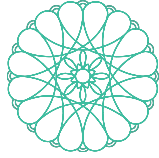

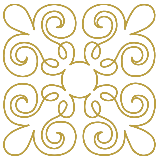

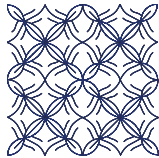

Stickmuster bearbeiten


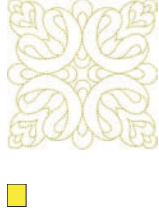

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.

Steht unter der Stickmusternummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter www.bernina.com/specialeffects weitere Informationen.






	Freistehende Spitze		Punchwork Design (Muster)
	Lochstickerei		Kordelstickerei
	Fransenstickerei		Projekte im Rahmen
	Applikation		Puffy Schriften
	CutWork Design (Muster)		Quilten
	PaintWork Design (Muster)		Trapunto
	CrystalWork Design (Muster)		

Quiltmuster





Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BD804	 	122 x 123 4.80 x 4.84	12499-06	 	101 x 101 3.98 x 3.98
12416-04	 	89 x 89 3.50 x 3.50	NZ498	 	89 x 88 3.50 x 3.50

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12380-22		110 x 60 4.33 x 2.36	BD299		94 x 95 3.70 x 3.74
BD501		63 x 61 2.48 x 2.40			








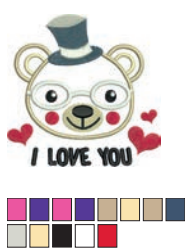
Verzierungen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB251		71 x 103 2.80 x 4.05	NB826-48		134 x 133 5.28 x 5.20
80090-06 		83 x 37 3.27 x 1.46	21021-04		123 x 150 4.84 x 5.91

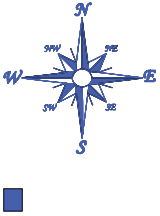

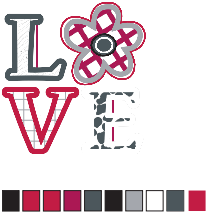
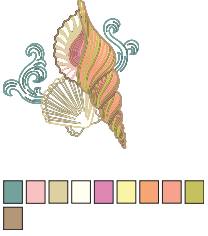


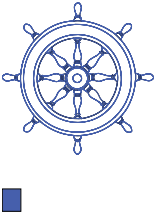
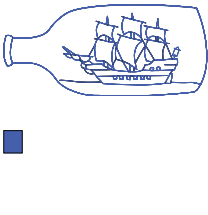

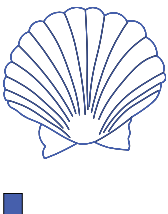
Blumen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21009-21		65 x 107 2.52 x 4.21	21027-14		120 x 120 4.72 x 4.72
21002-02		109 x 160 4.30 x 6.30	FQ733		66 x 66 2.60 x 2.60











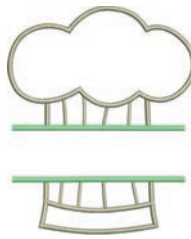




Kinder

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790313 		99 x 102 3.86 x 4.02	CK867 		122 x 132 4.80 x 5.20
BE790309 		87 x 149 3.43 x 5.87	BE790310 		138 x 136 5.39 x 5.35






Jahreszeiten








Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NA614		102 x 101 3.98 x 3.98	21019_14 		123 x 130 4.84 x 5.12
NB754-48		114 x 128 4.49 x 5.04	12421-37		67 x 61 2.64 x 2.40
12421-03		45 x 48 1.77 x 1.89	NA617		96 x 96 3.78 x 3.78
NA592		114 x 51 4.49 x 2.00	NC009-48		18 x 94 0.70 x 3.70
NA597		56 x 52 2.21 x 2.05			

Sport und Hobby











Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
80085-25 	 	134 x 166 5.28 x 6.54	82014-28 	 	141 x 117 5.55 x 4.61
12611-08 	 	80 x 119 3.15 x 4.69	12611-18 	 	130 x 157 5.12 x 6.18
12472-01 	 	137 x 141 5.39 x 5.55			

Tiere


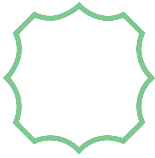









Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
WP415-48	 	132 x 148 5.20 x 5.83	CM213-48	  	58 x 102 2.28 x 4.02

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CM216-48 	 	47 x 67 1.85 x 2.64	NA248	 	77 x 73 3.03 x 2.87
CM220	 	71 x 71 2.80 x 2.80			


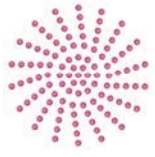









Bordüren und Spitze

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21021-25 	 	33 x 71 1.30 x 2.80	12659-06 	 	36 x 59 1.42 x 2.32
21002-21	 	21 x 151 0.83 x 5.95	FB436	 	29 x 132 1.20 x 5.20

Rahmen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12611-27 	 	136 x 137 5.35 x 5.39	12649-05 	 	91 x 88 3.58 x 3.47
32078-04 	 	123 x 173 4.84 x 6.81	NZ195	 	76 x 76 2.99 x 2.99

Designs mit Spezialeffekten

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
DW11 		70 x 71 2.76 x 2.80	12448-09_ PW 	 	121 x 161 4.80 x 6.30
21022-13_ DW  	 	106 x 192 4.13 x 7.56	DW05 		105 x 94 4.13 x 3.70

Index

A

Alphabete 101

B

Biesen 98

BSR-Nähfuss montieren 118

D

Dekorstiche 96

Displayhelligkeit einstellen 57

Drillingsnadel einfädeln 43

E

eco-Modus verwenden 66

Eigene Einstellungen wählen 55

Einführung 13

F

Fadenablaufscheibe einsetzen 32

Fadenfänger reinigen 63

Farbe ändern 151

Fehlermeldungen 166

Firmwareversion prüfen 58

Fussanlasser anschliessen 29

G

Garneinlage 106

Geschwindigkeit regulieren 67, 140

Greifer ölen 162

Greifer reinigen 161

Grundeinstellungen wiederherstellen 60

H

Händlerdaten eintragen 59

Hilfe aufrufen 66

K

Kniehebel montieren 29

Knopflöcher 103

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren 61

Kombinationsmodus 71, 147

M

Maschine entsorgen 171

Maschine lagern 171

Maschinen Firmware aktualisieren 62

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen 48

N

Nadel nach oben/unten stellen 31

Nadel wechseln 37

Nadel, Faden, Stoff 24

Nadel-Faden-Verhältnis 27

Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen 38

Nähberater aufrufen 66

Nähfuss wechseln 35

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen 35

Nählicht einstellen 57

Nähprobe anfertigen 108

Nutzstiche 80

O

Oberfaden einfädeln 40

Oberfadenspannung 50, 159

Oberfadenspannung einstellen 48

Oberfadenwächter einstellen 56

P

Pflege und Reinigung 161

Q

Quilten 115

S

Servicedaten speichern 59

Sicherheitshinweise 9

Sprache wählen 57

Spulennetz verwenden 33

Stichmuster wählen 67

Stichmusterkombination speichern 71

Stichplatte montieren 132

Stichplatte wechseln 39

Stichdateiformat 125

Stichdichte ändern 145

Stickmodul anschliessen	128
Stickmodul für den Nähmodus verschieben	137
Stickmuster kombinieren	147
Stickmuster wählen	129
Stickmustergrösse proportional ändern	143
Stickmustergrösse unproportional ändern	144
Sticknadel montieren	130
Stickprobe	126
Stickrahmen justieren	52
Stickrahmen montieren	136
Stickrahmen nach hinten verschieben	137
Stickrahmen virtuell positionieren	138
Störungsbehebung	164
Symbolerklärung	12

T

Technische Daten	171
Ton einstellen	56
Transporteur reinigen	161
Tutorial aufrufen	66

U

Übersicht Stichmuster	172
Übersicht Stickmodul	122
Übersicht Stickmuster	176
Umweltschutz	11
Unterfaden einfädeln	45

V

Vernähstiche einstellen	48
-------------------------	----

Z

Zwillingsnadel einfädeln	42
--------------------------	----



in partnership with

Mettler[®]

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

1028855_10A.01
2019-09 DE

made to create **BERNINA**